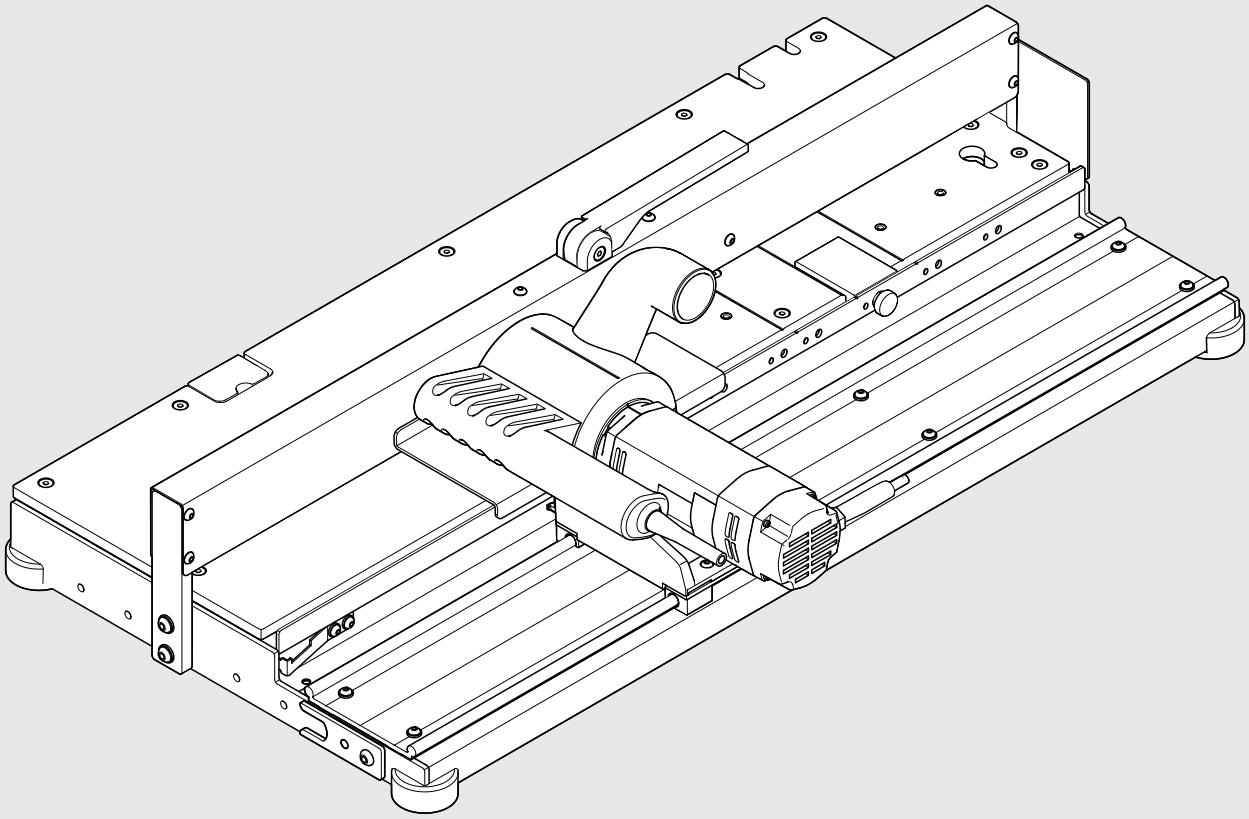
M35.X200.01 - Bodenfalzgerät

Sichheits-, Einricht-, Bedienungs- und Wartungsanleitung

DE - Original Anleitung



Lesen und verstehen Sie die Anleitung vollständig, bevor sie das Bodenfalzgerät bedienen. Nur ordnungsgemäß ausgebildetes und autorisiertes Personal darf das Bodenfalzgerät bedienen.

Inhaltsverzeichnis

3 A - Sicherheit
- **3** bestimmungsgemäße Verwendung
- **4** Warnschilder
- **5** Position der Warnschilder

7 B - Orientierungsgrafiken

10 C - Aufstellen und Inbetriebnahme
- **11** Befestigung am Arbeitsplatz
- **13** Anschluss Absaugung
- **13** Anschluss Stromnetz

14 D - Infos zum Fräsen
- **14** Fräsen mit Tiefenanschlag
- **14** Fräsen mit Holzanschlag

18 E - verarbeitbare Produkte, notwendiges Zubehör, Arbeitschritte
- **18** Plattenstärke 15 bis 16 mm
- **20** Plattenstärke 17, 18, 19 mm

22 F - Einrichten
- **22** Anschlagleiste
- **23** Abstützanschlag
- **25** Tiefenanschlag
- **25** Holzanschlag
- **25** Abstützung

26 G - Klemmen des Werkstückes
- **26** Schubkastenboden klemmen
- **27** Rückwand klemmen

29 H - Fräsen des Werkstückes
- **29** Schubkastenboden fräsen
- **31** Rückwand fräsen

33 I - Wartung
- **33** tägliche Reinigung
- **34** Ausbau und Einbau Motor
- **36** Gehäuse reinigen
- **36** Ausbau und Einbau Fräser
- **38** Wendeplatten wechseln

42 J - Störungsbehebung

43 K - Ersatzteile

44 L - Lieferumfang

45 M - Konformität
- **45** technische Daten

A - Sicherheit

Handhabung

➢ Lesen Sie vor Inbetriebnahme des Bodenfalzgerätes die Bedienungsanleitung sowie die Sicherheitshinweise!
➢ Wir empfehlen, zur einfacheren Identifizierung der beschriebenen Teile, die Orientierungsgrafiken zu verwenden.

Sicherheitsgrundsatz

Das Bodenfalzgerät entspricht dem zur Zeit geltenden Stand der Sicherheitstechnik. Trotzdem verbleiben gewisse Restrisiken bei Nichtbeachtung dieser Bedienungsanleitung.

Restrisiko nach EN ISO 12100:1210

- Das Bodenfalzgerät ist mit allen erforderlichen Schutzmaßnahmen ausgerüstet.
- Restrisiken verbleiben für den Bediener, im Speziellen beim Entfernen von Schutzeinrichtungen und beim Versagen von Steuerungselementen.
- Auf weitere Restrisiken weisen die Warnschilder und die Sicherheits-hinweise hin. Darum ist es notwendig die Sicherheitshinweise zu beachten.

Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Bodenfalzgerät ist ausschließlich für das Verarbeiten des Schubkastenbodens für die Blum LEGRABOX und TANDEMBOX bestimmt. Das Bodenfalzgerät darf nur unter folgenden Bedingungen verwendet werden:

- Das Bodenfalzgerät darf nur durch vollständig geschulte Fachkräfte bedient werden.
- Das Bodenfalzgerät ist für das Handwerk konzipiert.
- Als Werkstoff darf nur Pressspan und mitteldichte Faserplatte (MDF) verwendet werden.
- Aufstellungsort in trockenen, geschlossenen Räumen.
- Nur für Schubkastenboden Dicke 15 - 19 mm. (je nach Gerätetyp)
- Nur Original-Werkzeuge von Blum dürfen verwendet werden.
- Für jegliche andere Verwendung wird keine Haftung übernommen.

vorhersehbarer Missbrauch

Es darf kein Vollholz oder Hartholz oder Kunststoff verarbeitet werden.

Verantwortungsbereiche

Der Betreiber

- stellt sicher, dass nur ausreichend ausgebildetes Personal, welches die Bedienungsanleitung und besonders das Kapitel Sicherheit gelesen und verstanden hat, das Bodenfalzgerät bedient und wartet.
- ist verantwortlich für den sicherheitstechnischen Zustand des Bodenfalzgerät.
- nimmt das Bodenfalzgerät umgehend außer Betrieb, wenn Mängel auftreten, welche die Sicherheit beeinträchtigen.

Gefahrenstufen

⚠ WARNUNG

- WARNUNG kennzeichnet eine Gefahr, die zu schwerer Verletzung führen kann, wenn sie nicht vermieden wird.

⚠ VORSICHT

- VORSICHT kennzeichnet eine Gefahr, die zu Verletzungen führen kann, wenn sie nicht vermieden wird.

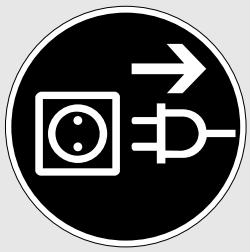
i HINWEIS

- Dieses HINWEIS-Zeichen weist auf eine Bemerkung hin, die Sie beachten sollten.

⚠ WARNUNG

Schwere Schnittverletzungen.
Eine Nichtbeachtung kann zu Personenschäden führen.

➢ Schlitten nur am Griff schieben.



⚠ WARNUNG

Schwere Schnittverletzungen.
Eine Nichtbeachtung kann zu Personenschäden führen.

➢ Das Bodenfalzgerät unbedingt vom Stromnetz trennen, vor jedem Einrichten, jeder Reinigung und Wartung.

➢ Das Bodenfalzgerät ist nur für den Betrieb durch **eine** Person vorgesehen.
➢ Befestigen Sie das Bodenfalzgerät nur auf einem ausreichend stabilen Tisch.
➢ Achten Sie auf ausreichende Beleuchtung.
➢ Betreiben Sie das Bodenfalzgerät nur mit eingeschalteter Absaugung.
➢ Vor jedem Arbeitsbeginn sollten Sie die Funktionalität der Schutzvorrichtungen und Maschinenteile sicherstellen. Ersetzen Sie beschädigte Teile durch Originalteile von Blum.
➢ Nehmen Sie keine Veränderungen oder Umbauten am Bodenfalzgerät vor.
➢ Verwenden Sie zu ihrer eigenen Sicherheit nur Zubehörteile, die in der Bedienungsanleitung oder von Blum im Verkaufskatalog empfohlen oder angegeben werden.
➢ Prüfen Sie das Elektrokabel auf Beschädigungen.

- ➢ Die mittlere Luftgeschwindigkeit der Absauganlage muss mindestens 20 m/sec betragen.
- ➢ Der Unterdruck in der Absauganlage muss 250 - 300 mbar betragen.
- ➢ Eine Missachtung der zu diesem Bodenfalzgerät angegebenen Anweisungen und Warnungen kann zu ernsthaften Verletzungen führen.
- ➢ Stellen Sie sicher, dass diese Bedienungsanleitung jederzeit greifbar ist.
- ➢ Beim Loslassen des Tippschalter, läuft der Fräser nach. Stillstand unbedingt abwarten.

Warnschilder

Vor dem Anschluss des Bodenfalzgerätes an das Stromnetz müssen Sie sicherstellen, dass Sie ALLE Sicherheitsanweisungen, Warnschilder und die Bedienungsanleitung verstanden haben.

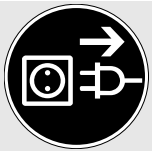
Halten Sie nicht autorisierte Personen vom Bodenfalzgerät fern.

Es darf immer nur eine Person am Bodenfalzgerät arbeiten.

Tragen Sie während dem Arbeiten immer eine Schutzbrille.

Tragen Sie während dem Arbeiten immer einen Gehörschutz.

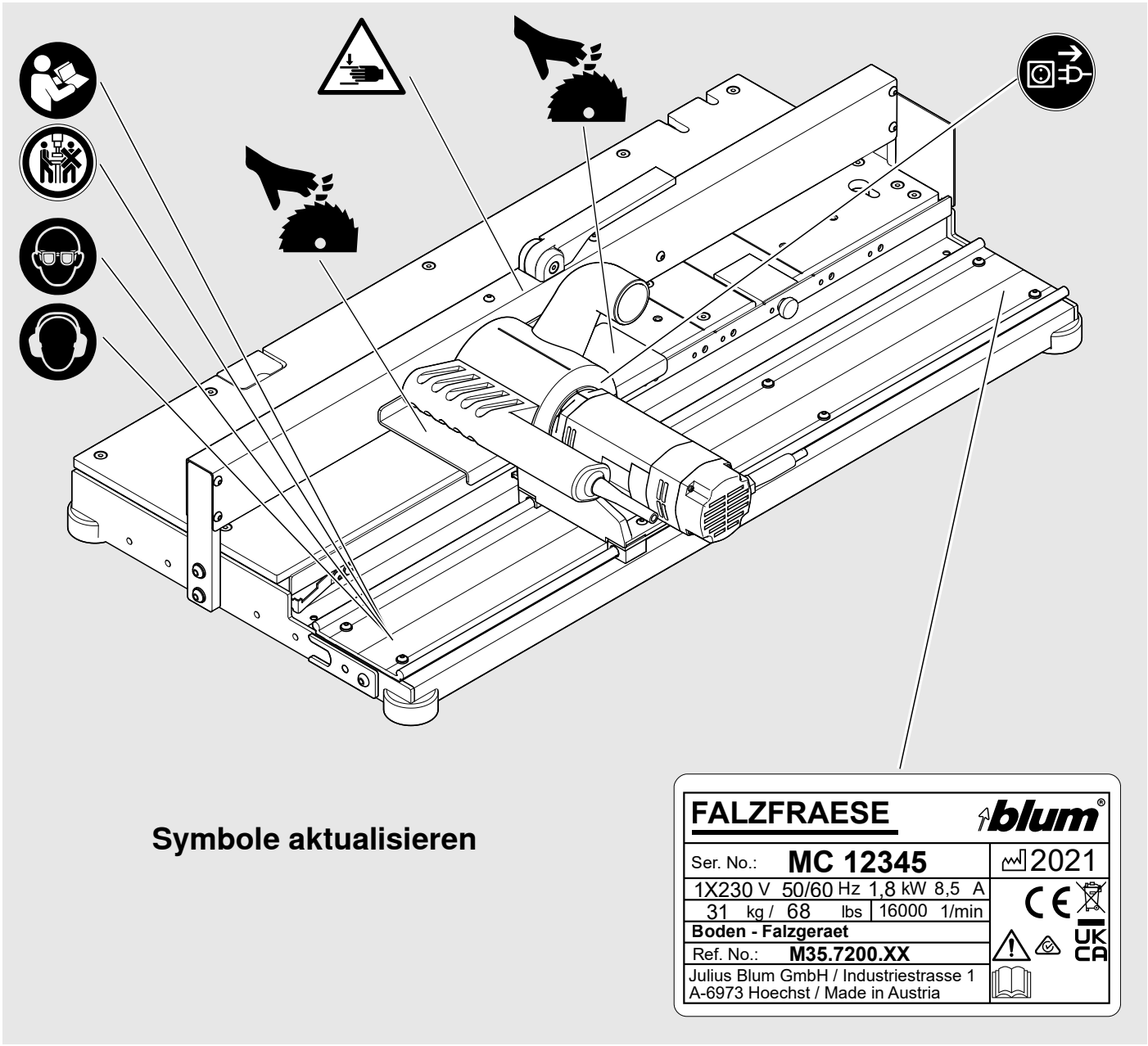
Vorsicht Quetschgefahr!



Das Bodenfalzgerät unbedingt vom Stromnetz trennen, vor jeder Reinigung und Wartung.

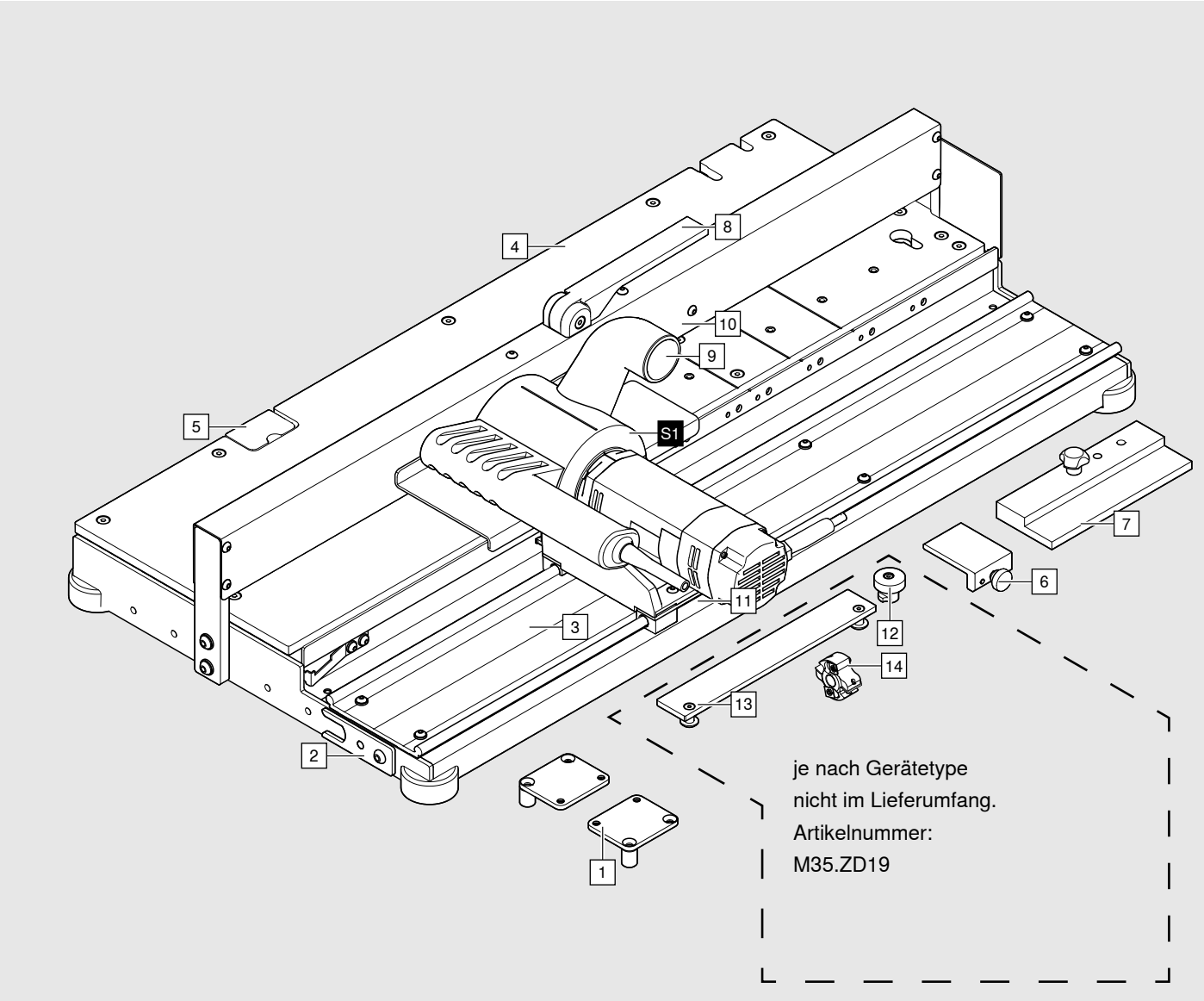
Schwere Schnittverletzungen.

Position der Warnschilder



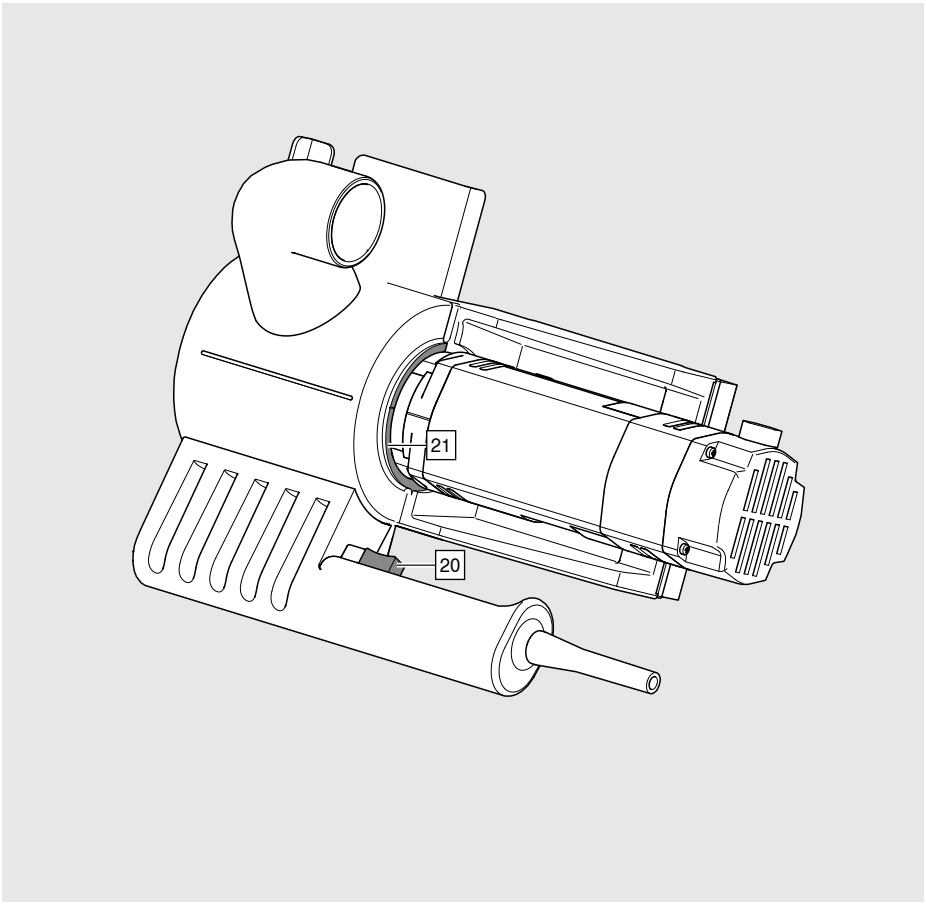
Symbole aktualisieren

B - Orientierungsgrafiken

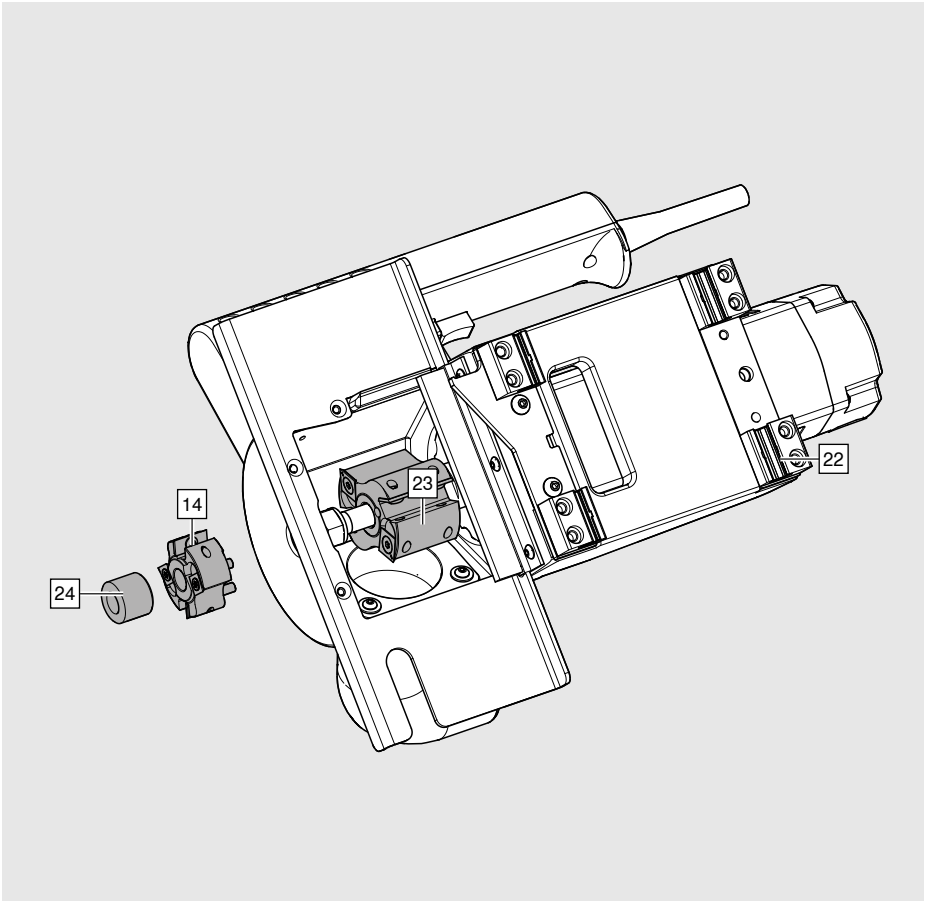


1 Befestigungsplatte (lose im Lieferumfang)
2 Wellenhalter
3 Führung
4 Arbeitsplatte
5 Abstützung
6 Tiefenanschlag
7 Holzanschlag
8 Klemmhebel
9 Absaugstutzen
10 Klemmplatte
11 Transportsicherung
S1 Schlitten
12 Abstützanschlag
13 Anschlagleiste
14 Fräser dm 44

Orientierungsgrafik Schlitten

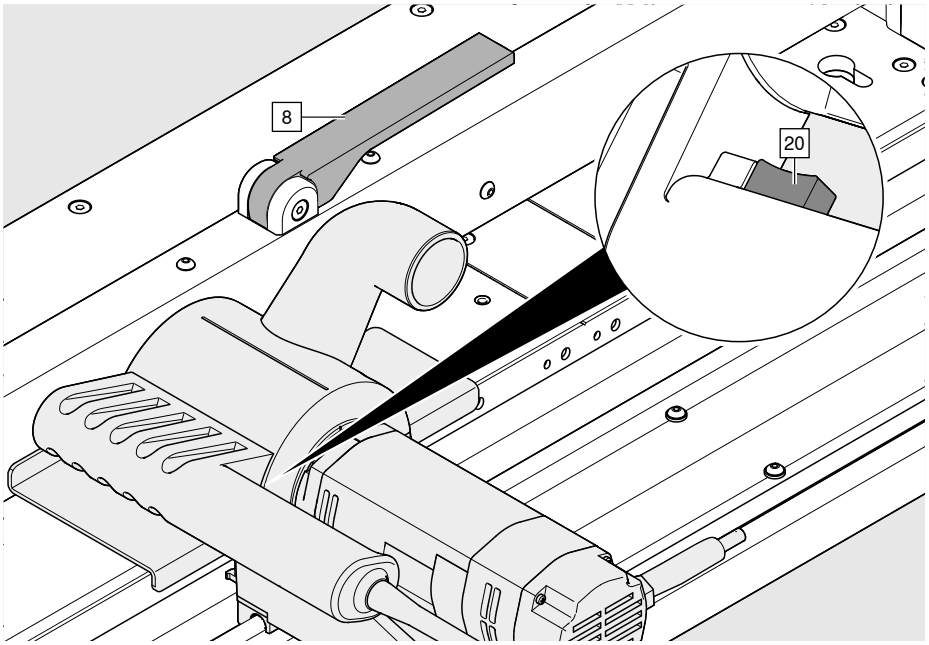


20 Tippschalter
21 Flanschfläche



22 Gleitfolie
23 Falzfräser
24 Distanzhülse
14 Fräser dm 44

Bedienelemente



8 Klemmhebel
Duch das Betätigen des Klemmhebel [8] wird das Werkstück fixiert.

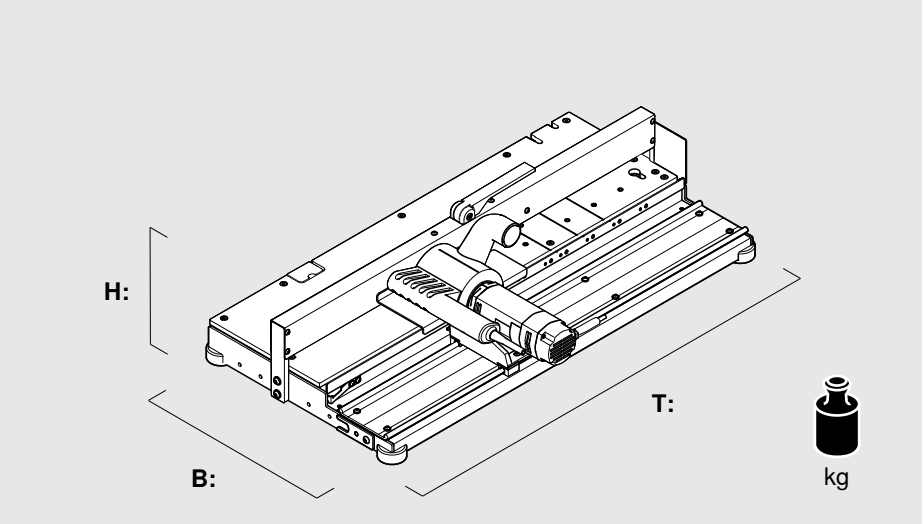
20 Tippschalter
Mit dem Tippschalter [20] wird das Bodenfalzgerät aus- und eingeschaltet.
Kein Dauerbetrieb.

Beim Loslassen des Tippschalter [20], läuft der Fräser nach.
Stillstand unbedingt abwarten.

Bei Überhitzung durch Überlast, wird der Motor durch die Temperaturüberwachung abgeschaltet. Nach erfolgter Abkühlphase ist der Betrieb des Motors wieder möglich.

C - Aufstellen und Inbetriebnahme

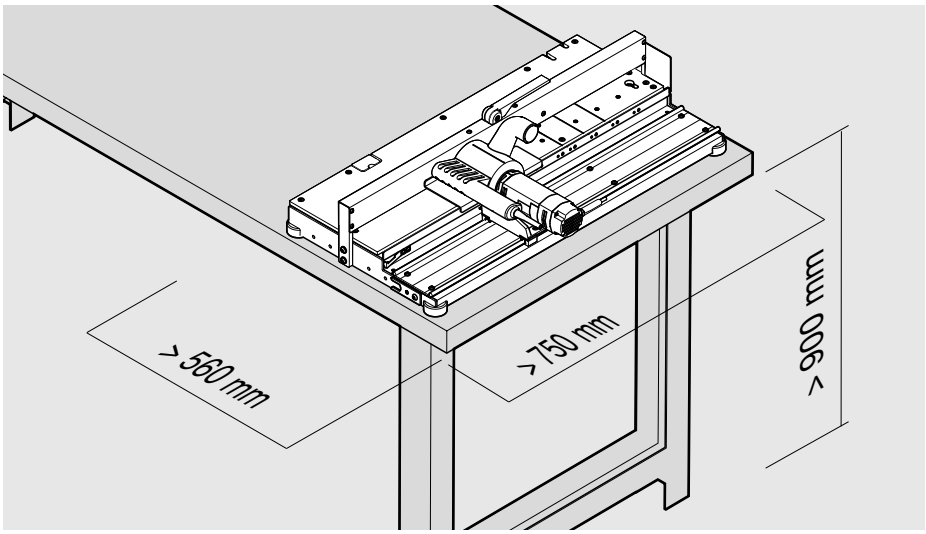
Abmessungen und Gewicht



Höhe (H):	250 mm
Breite (B):	580 mm
Tiefe (T):	990 mm
Gewicht:	29 kg

- ➢ Anwendung nur in trockenen, geschlossenen Räumen.
- ➢ Auf ausreichende Beleuchtung achten.

Anforderung an Arbeitsplatz



WARNUNG

Das Bodenfalzgerät wiegt 29 kg.

Eine Nichtbeachtung der Hinweise kann zu Personenschäden führen.

- ➢ Das Bodenfalzgerät nur zu zweit anheben.

- ➢ Tischhöhe größer 900 mm wird empfohlen.
- ➢ angegebene Breite, Tiefe und Höhe sind Mindestmaße.
- ➢ Bodenfalzgerät nur auf stabilen Arbeitstisch verwenden.

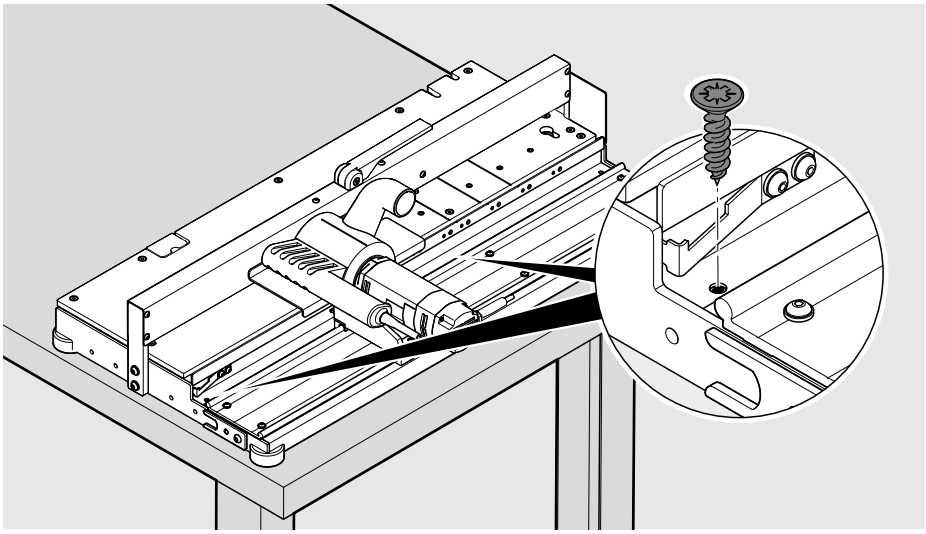
WARNUNG

Das Bodenfalzgerät muss fest mit der Werkbank verbunden sein.
Eine Nichtbeachtung kann zu Personenschäden und Sachschäden führen.

Für das Bodenfalzgerät sind folgende Befestigungsarten vorgesehen:

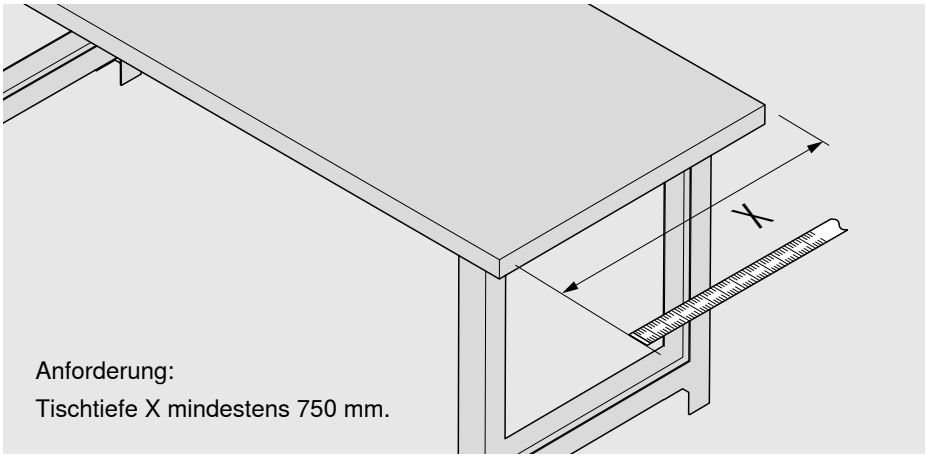
- fixe Befestigung am Arbeitstisch
- lösbare Befestigung am Arbeitstisch

fixe Befestigung am Arbeitstisch



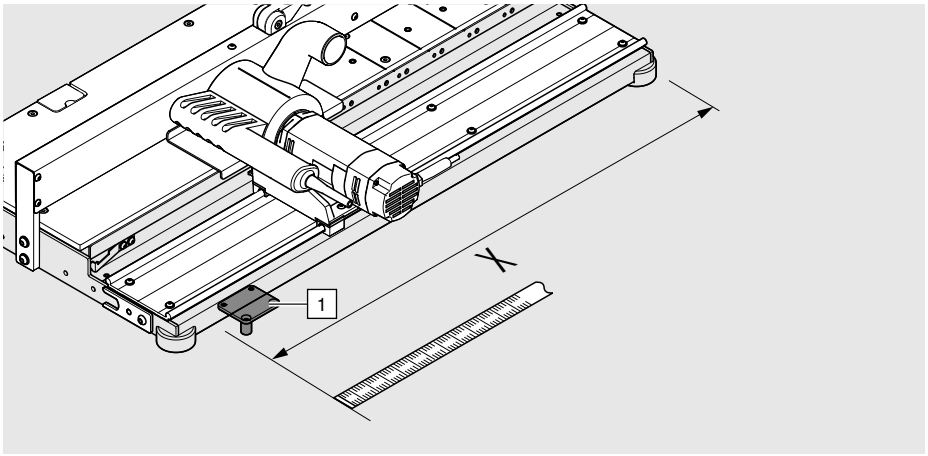
➢ Bodenfalzgerät mit Arbeitstisch verschrauben.

lösbare Befestigung am Arbeitstisch

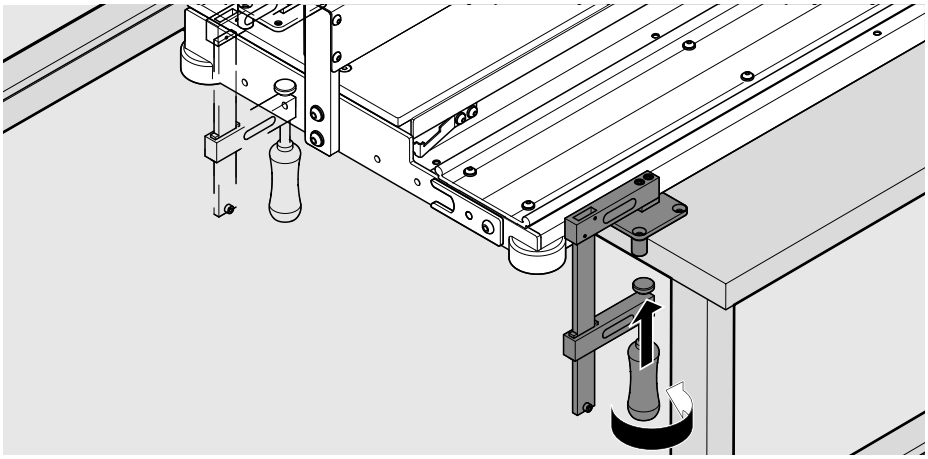


Anforderung:
Tischtiefe X mindestens 750 mm.

➢ Tiefe X der Werkbank abmessen.

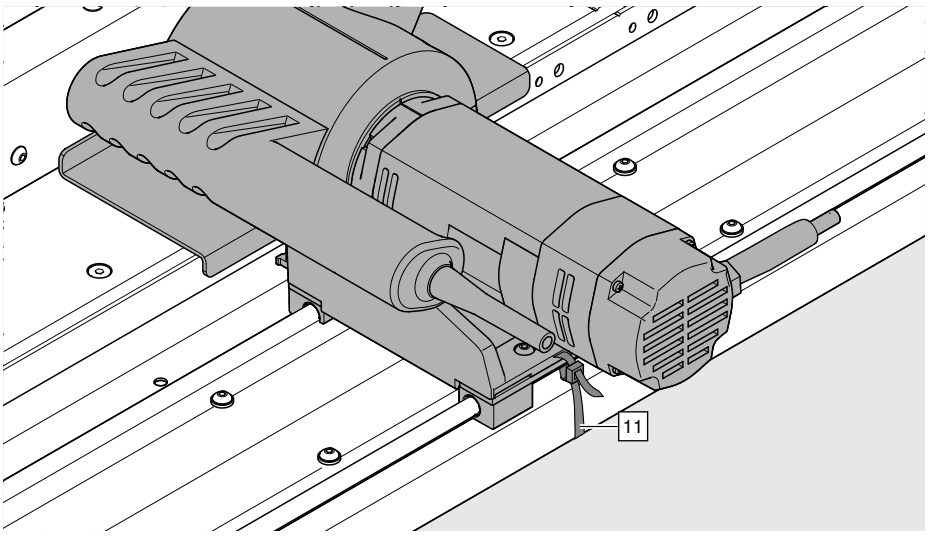


➢ Befestigungsplatte [1] innerhalb der Tischlänge positionieren und mit dem Rahmen verschrauben.



➢ Bodenfalzgerät mit Befestigungsplatten [1] und Schraubzwingen am Arbeitstisch fixieren.

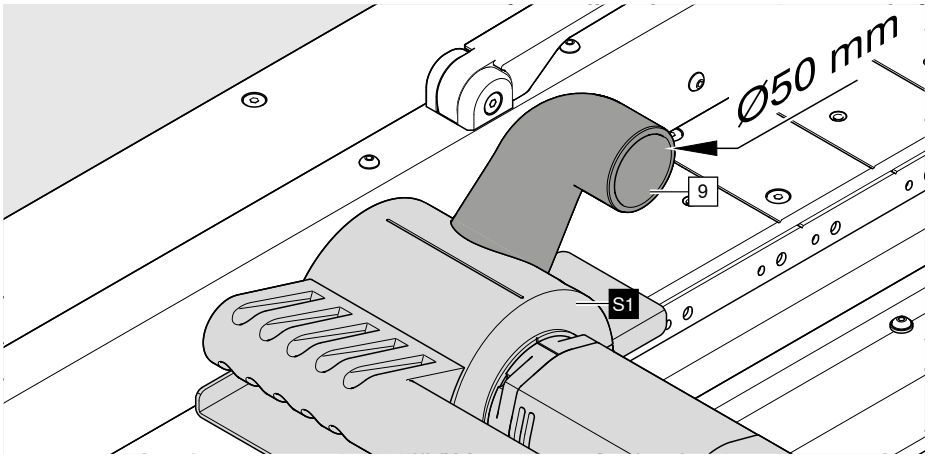
Transportsicherung entfernen



Der Schlitten des Bodenfalzgerätes ist für den Transport gesichert.

➢ Transportsicherung [11] entfernen.

Anschluss Absaugung



- ➢ Absaugschlauch mit Innendurchmesser 50 mm auf den Absaugstutzen [9] stecken und fixieren.
  Absaugstutzen [9] Aussen-Durchmesser 50 mm.
- ➢ Die mittlere Luftgeschwindigkeit der Absauganlage muss mindestens 20 m/sec betragen.
- ➢ Der Unterdruck muss 250 - 300 mbar betragen.
- ➢ Verschieben Sie den Schlitten [S1] über die ganze Länge.
  Kontrollieren Sie Bewegungsfreiheit von Kabel und Schlauch.
  Vermeiden Sie Zug und Scheuerstellen.

Anschluss Stromnetz

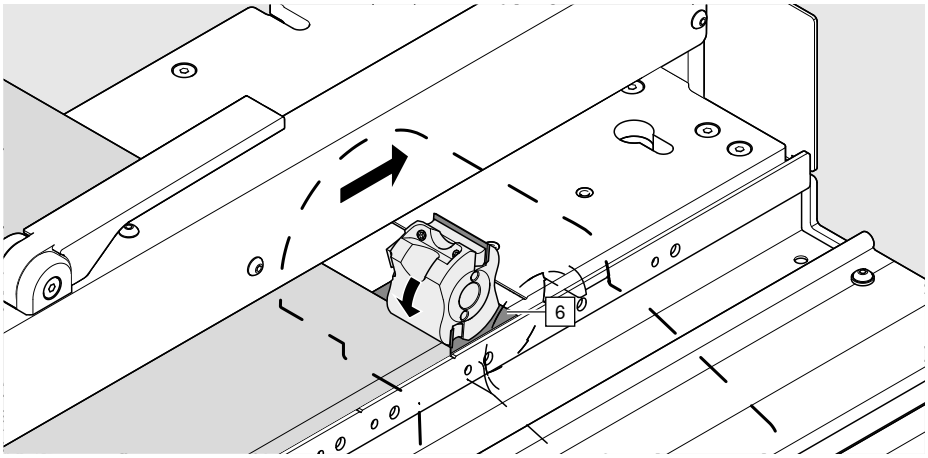
- ➢ Stecker einstecken.
  Das Bodenfalzgerät ist für 230 - 240 V 50/60 Hz ausgelegt.

i HINWEIS

- Die Steckdose muss mit einem PE - Schutzkontakt ausgestatten sein.
- Die Steckdose muss mit einer Sicherung 16 A gesichert sein.
- Trennen Sie nach der Arbeit das Bodenfalzgerät vom Stromnetz.
- Vermeiden Sie eine Überlastung der Steckdose.
- Absaugung und Bodenfalzgerät nicht zusammen mit einer Steckdosenleiste oder Kabeltrommel verwenden.
- Verwenden Sie je eine eigene abgesicherte Steckdose für Absaugung und Bodenfalzgerät.

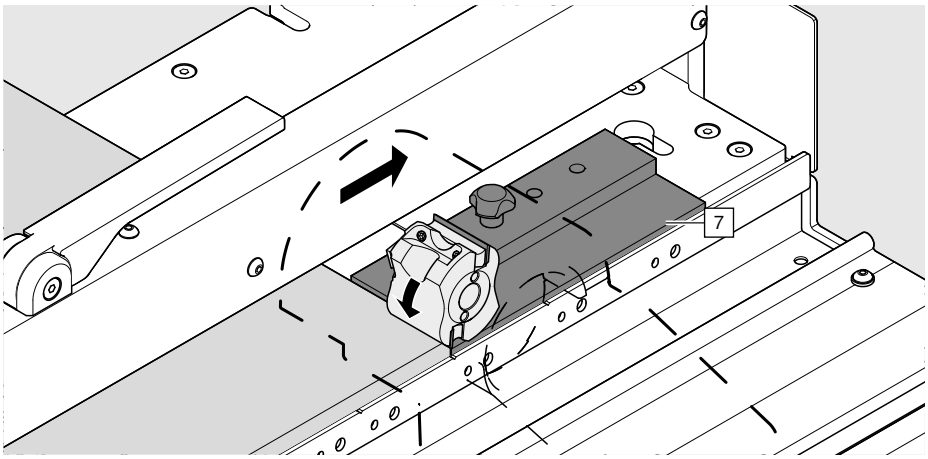
D - Info zum Fräsen

Fräsen mit Tiefenanschlag [6]
für unbeschichtete Werkstücke



Der Tiefenanschlag [6] dient zur Postionierung des Werkstücks.
Bei Werkstücken mit Umleimern, und bei Rückwänden empfehlen wir die Verwendung des Holzanschlag [7].

Fräsen mit Holzanschlag [7]
für beschichtete Werkstücke

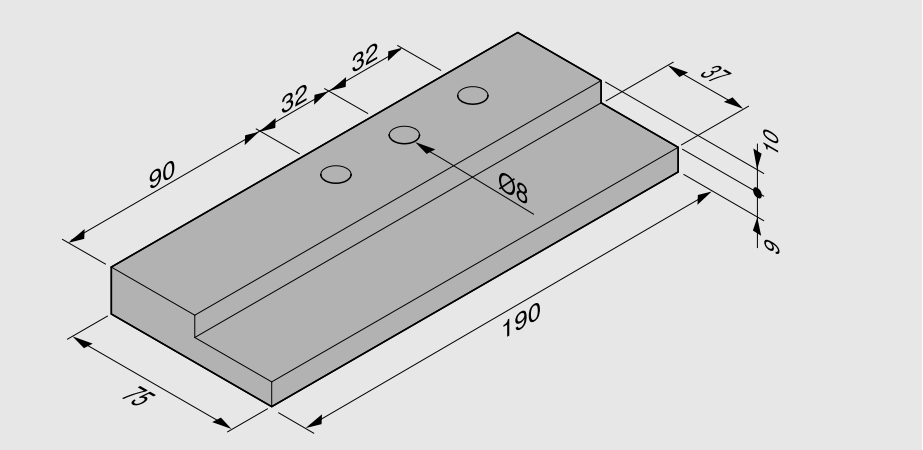


Der Holzanschlag [7] verhindert ausgerissene Kanten und ausgerissene Umleimer.
Bei Verarbeitung von Rückwänden wird der Einsatz des Holzanschlags [7] dringend empfohlen.
Der Holzanschlag [7] ist für kleine Verarbeitungsmengen ausgelegt und muss daher öfters erneuert werden.

i HINWEIS

- Der Holzanschlag [7] ist lose bei gepackt.
- Ersatzteil - Artikelnummer: M35.ZT01 (10 Stück)

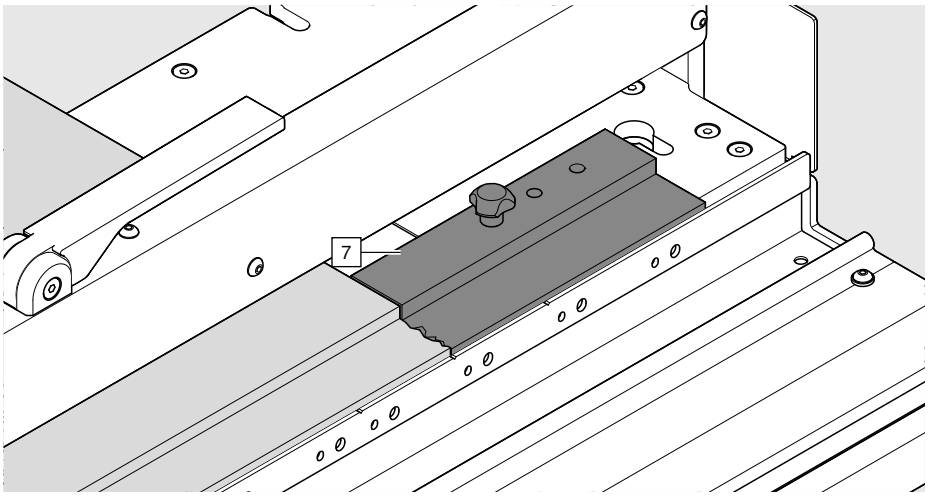
Zeichnung Holzanschlag [7]



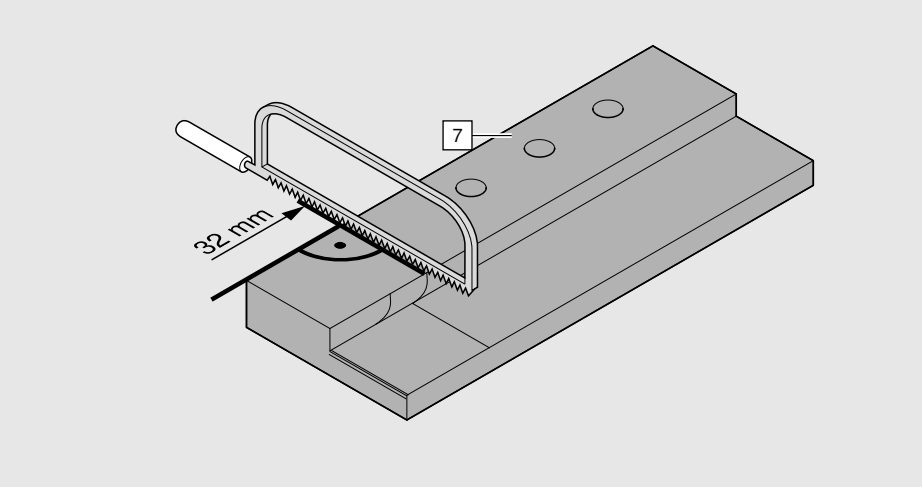
HINWEIS

- Bei Eigenfertigung den Holzanschlag [7] unbedingt vorfälzen.
  Das Ergebnis des bearbeiteten Werkstück wird dadurch wesentlich besser.

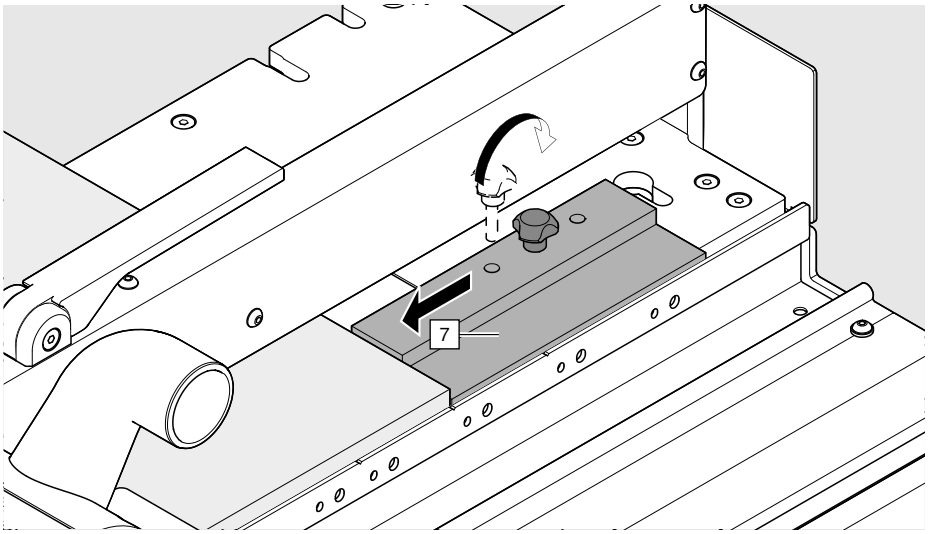
Erneuern des Holzanschlages [7]



Durch häufiges Fräsen wird der Holzanschlag [7] abgenützt. Dies kann zu ausgerissenen Kanten am Werkstück führen. Um dies zu vermeiden muss der Holzanschlag [7] bei Bedarf nachbearbeitet werden.



➢ Holzanschlag [7] um 32 mm kürzen.



➢ Holzanschlag [7] mit nächstem Durchgangsloch neu positionieren.
➢ Der Holzanschlag [7] kann 2x nach bearbeitet werden.

E - verarbeitbare Produkte, notwendiges Zubehör, Arbeitschritte

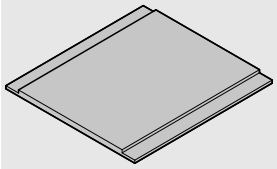
Plattenstärke

15 – 16 mm

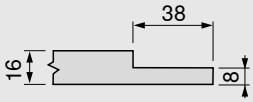
LEGRABOX

Auswählen

Schubkastenboden [30]

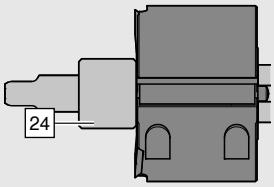


Falz



Einrichten

Fräserbestückung

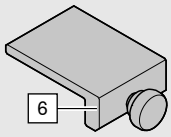
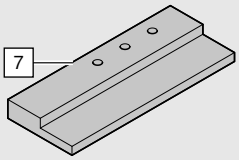


im Lieferumfang

i HINWEIS

- Der Fräser M35.ZF44.03 sollte nicht bei Verarbeitung von Plattenstärke bis 16 mm verwendet werden. Anstelle des Fräsers muss die Distanzhülse [24] montiert sein.
- Bei dem Produkt TANDEMBOX ist bei Plattenstärke bis 16 mm, keine weitere Verarbeitung notwendig.

Einrichten

	Tiefenanschlag [6]	Holzanschlag [7]	Abstützung [5]
			
	M35.0035.01	**M35.ZT01**	

Verarbeiten

Werkstück klemmen

Werkstück fräsen

Plattenstärke

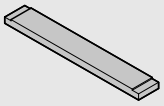
>16 – 19 mm

Einschränkungen Blum Produkte mit Plattenstärke - größer 16 bis 19 mm - siehe Seite 46:

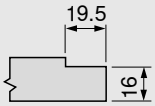
LEGRABOX

Auswählen

Rückwand [31]

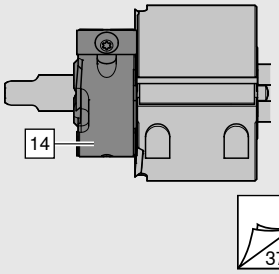


Falz

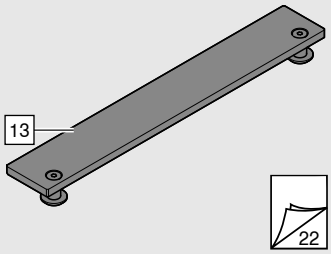


Einrichten

Fräserbestückung

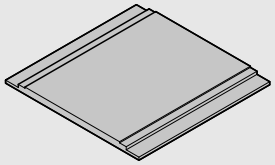


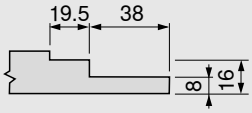
Anschlagleiste [13]

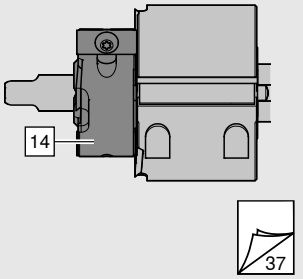


M35.ZD19

Schubkastenboden [30]





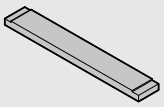


M35.ZD19

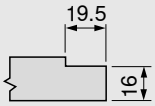
TANDEMBOX

Auswählen

Rückwand [31]

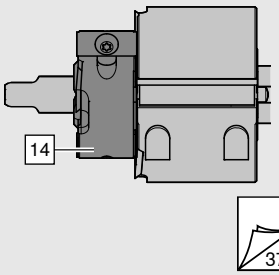


Falz

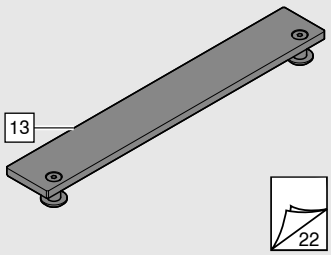


Einrichten

Fräserbestückung

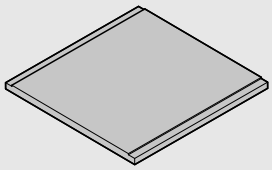


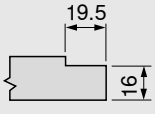
Anschlagleiste [13]

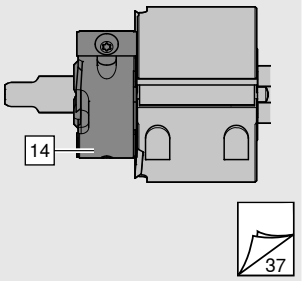


M35.ZD19

Schubkastenboden [30]





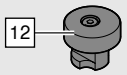


M35.ZD19

je nach Gerätetyp nicht im Lieferumfang

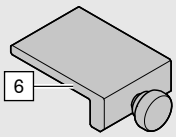
Einrichten

Abstützanschlag [12]

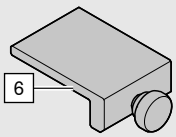


M35.ZD19

Tiefenanschlag [6]

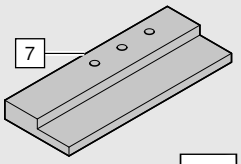


M35.0035.01

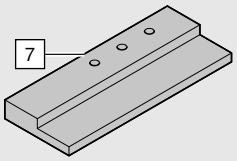


M35.0035.01

Holzanschlag [7]



M35.ZT01



M35.ZT01

Abstützung [5]

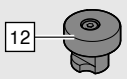
Verarbeiten

Werkstück klemmen

Werkstück fräsen

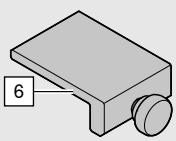
Einrichten

Abstützanschlag [12]

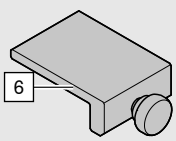


M35.ZD19

Tiefenanschlag [6]

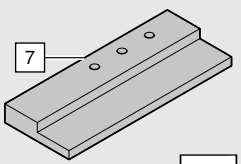


M35.0035.01

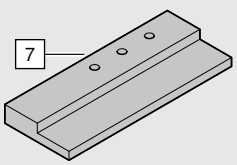


M35.0035.01

Holzanschlag [7]



M35.ZT01



M35.ZT01

Abstützung [5]

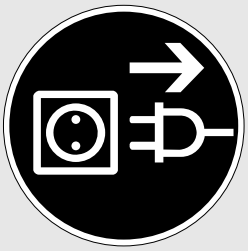
Verarbeiten

Werkstück klemmen

Werkstück fräsen

im Lieferumfang

F - Einrichten



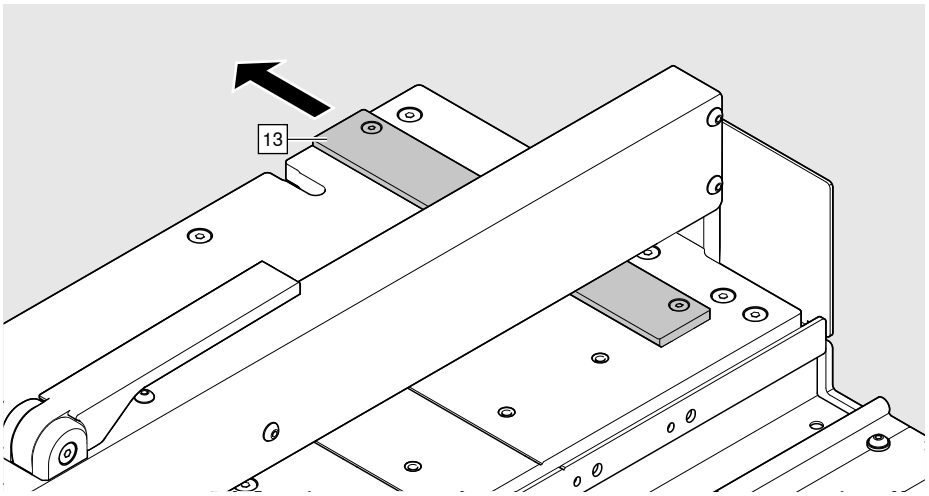
WARNUNG

Schwere Schnittverletzungen.

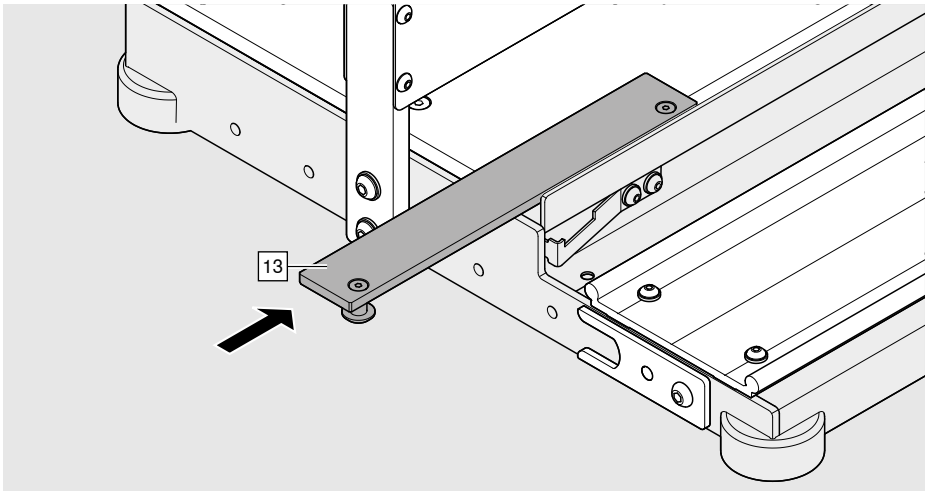
Eine Nichtbeachtung kann zu Personenschäden führen.

➢ Das Bodenfalzgerät unbedingt vom Stromnetz trennen.

Anschlagleiste [13]
(optionales Zubehör
Artikelnummer: M35.ZD19)

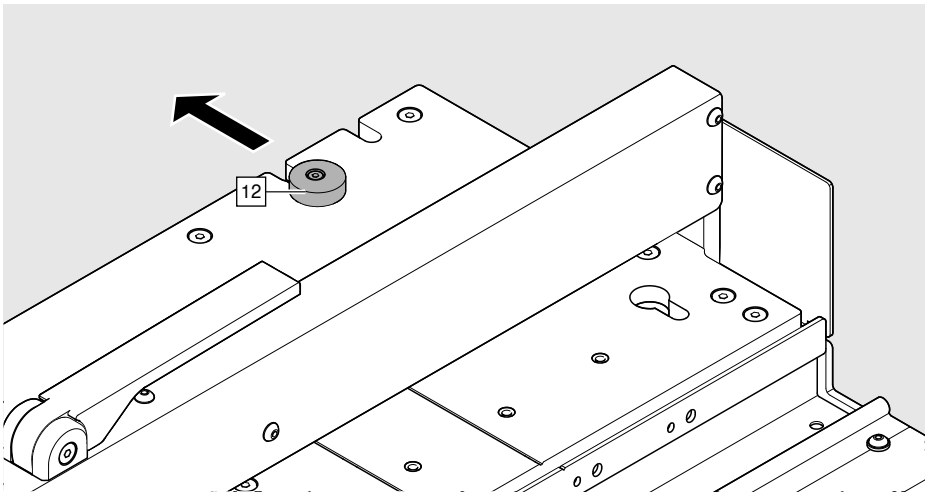


➢ Entnehmen Sie die Anschlagleiste [13] aus der Parkposition.

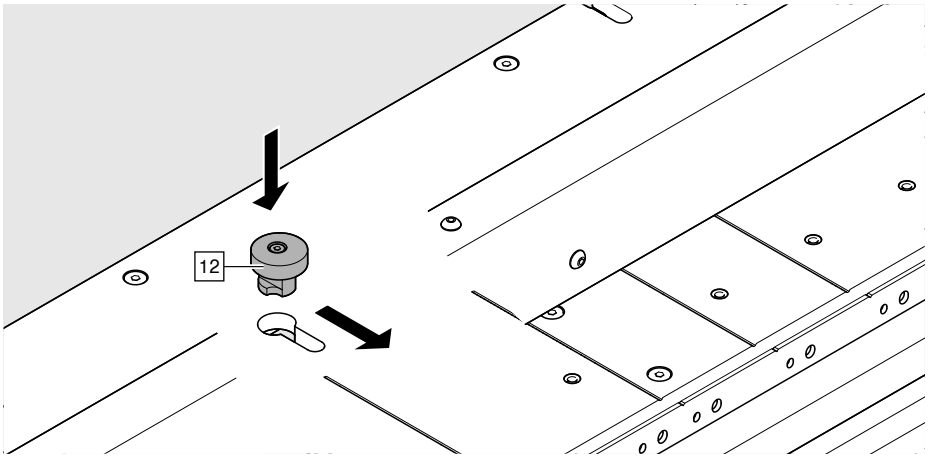


➢ Schieben Sie die Anschlagleiste [13] in die Führung des Bodenfalzgerät.

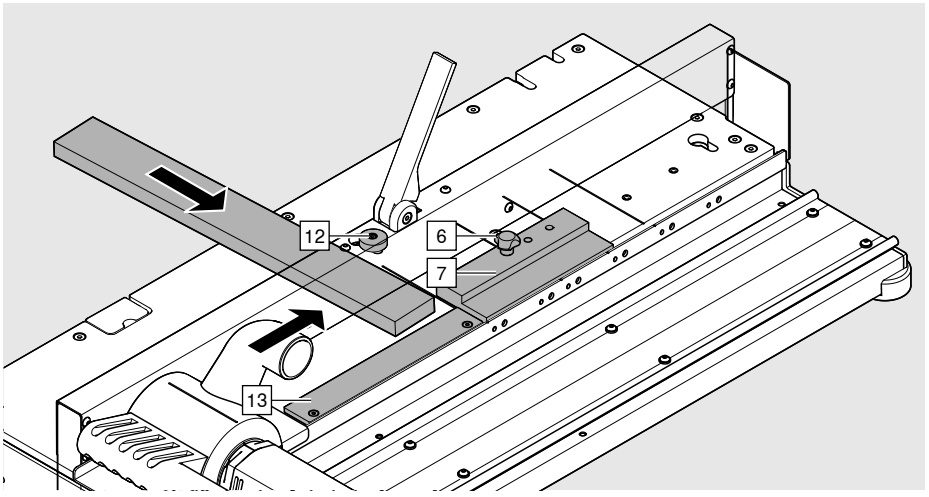
Abstützanschlag [12]
(optionales Zubehör
Artiklenummer: M35.ZD19)



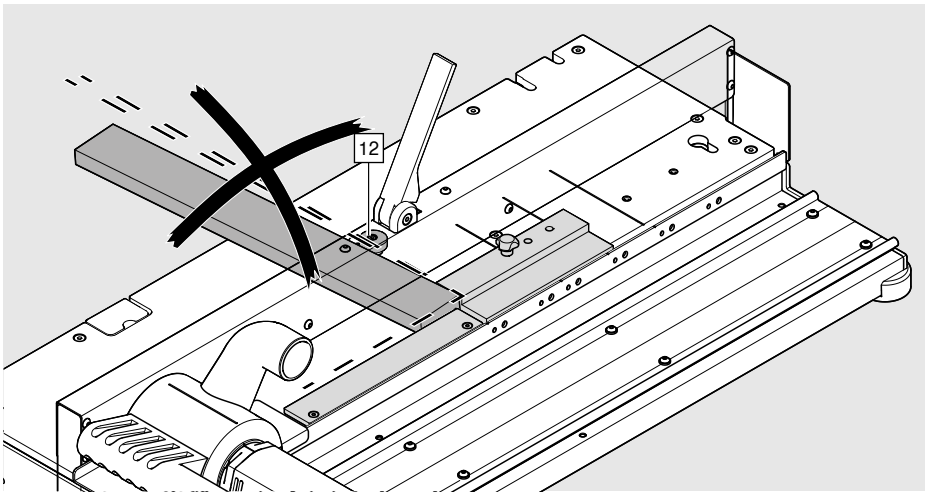
➢ Entnehmen Sie den Abstützanschlag [12] aus der Parkposition.



➢ Montieren Sie den Abstützanschlag [12] in der Arbeitsposition.



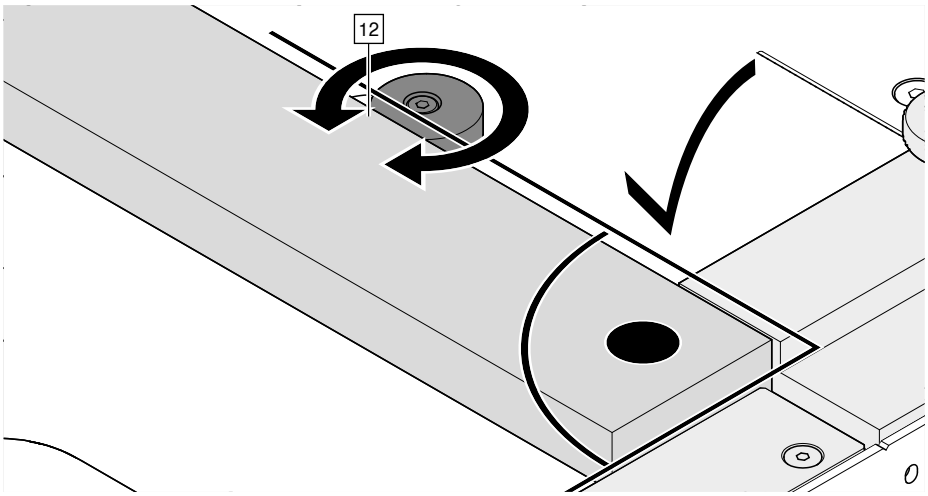
➢ Montieren Sie den Tiefenanschlag [6] oder Holzanschlag [7] an der vordersten Position. Siehe Seite 25.
➢ Werkstück auf Abstützanschlag [12], Anschlagleiste [13] und Tiefenanschlag [6] oder Holzanschlag [7] schieben.



Der Abstützanschlag [12] muss ausgerichtet werden.

➢ Überprüfen sie ob ein rechter Winkel vorhanden ist.

Wenn kein rechter Winkel vorhanden ist, gehen Sie wie folgt vor:

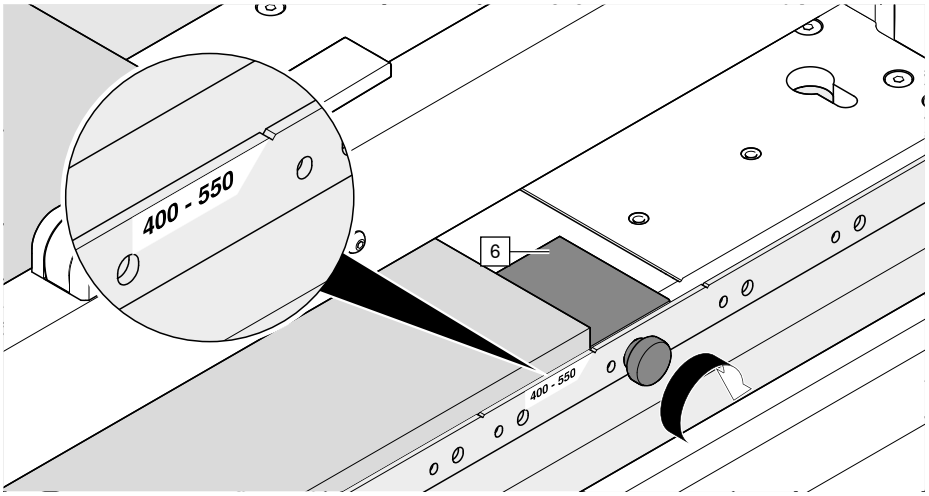


➢ Schraube des Abstützanschlag [12] lösen.

➢ Drehen Sie den Abstützanschlag [12] bis ein rechter Winkel vorhanden ist.

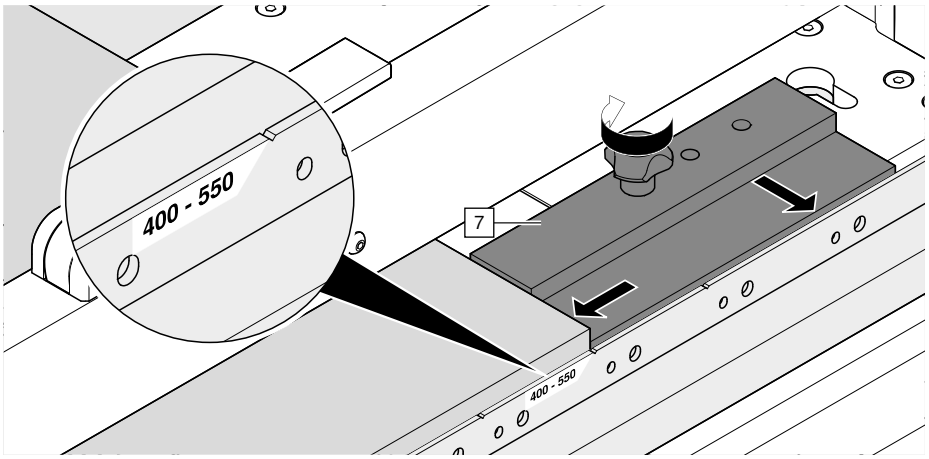
➢ Schrauben Sie den Abstützanschlag [12] fest.

Positionierung des Tiefenanschlages [6]



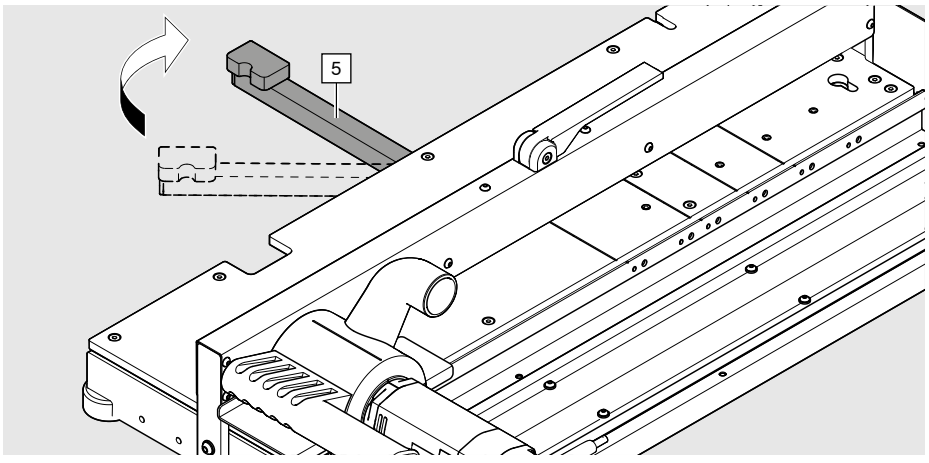
- ➢ Tiefenanschlag [6] entsprechend der Schubkasten Nennlänge montieren.
- ➢ Bei Verarbeitung Rückwand [31] ist der Tiefenanschlag [6] immer an vorderster Stelle zu montieren.

Positionierung des Holzanschlages [7]



- ➢ Holzanschlag [7] entsprechend der Schubkasten Nennlänge montieren.
- ➢ Bei Verarbeitung Rückwand [31] ist der Holzanschlag [7] immer an vorderster Stelle zu montieren.

Abstützung [5]



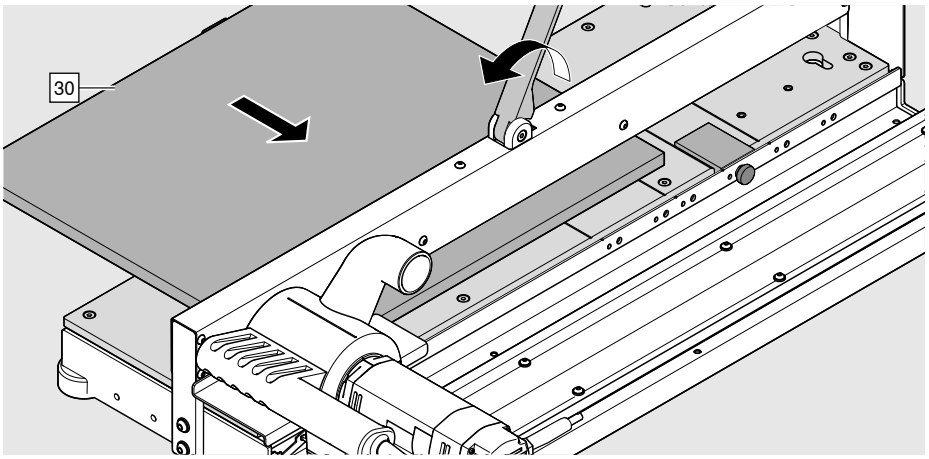
- ➢ ab Schubkastenboden über Breite 500 mm: Abstützung [5] ausschwenken.
- ➢ Abstützung [5] bis Anschlag (rechter Winkel) ausschwenken.

G - Klemmen des Werkstückes

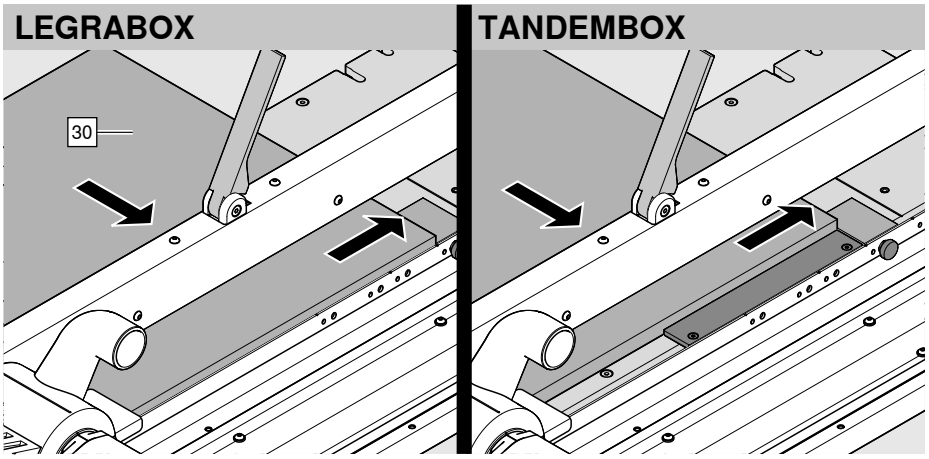
HINWEIS

- Auf der Arbeitsplatte [4] und Anschlagfläche dürfen keine Holzspäne liegen.
  Die Maßgenauigkeit des Falzes kann dadurch beeinflusst werden.
  Eine Beschädigung der Oberfläche des Werkstücks ist möglich.

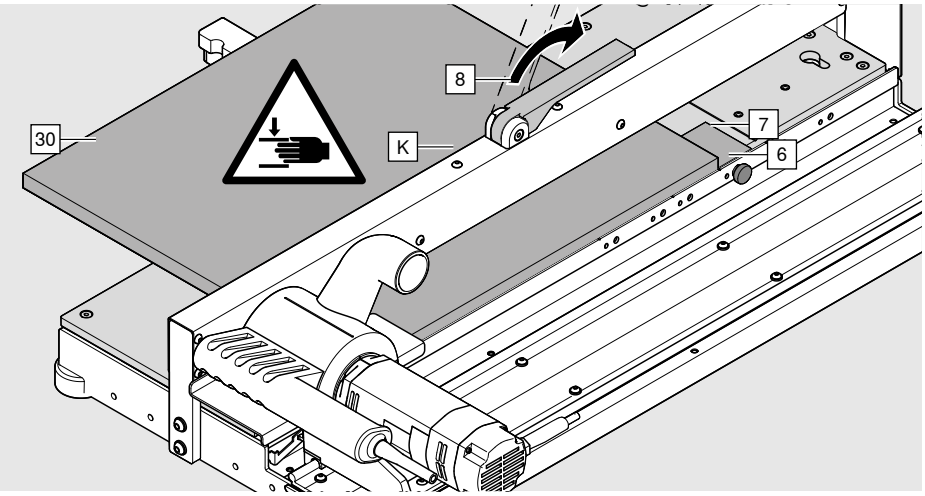
Schubkastenboden [30] klemmen



➢ Schubkastenboden [30] wie abgebildet auf das Bodenfalzgerät legen.



➢ Schubkastenboden [30] wie abgebildet auf Anschläge schieben.



⚠ VORSICHT

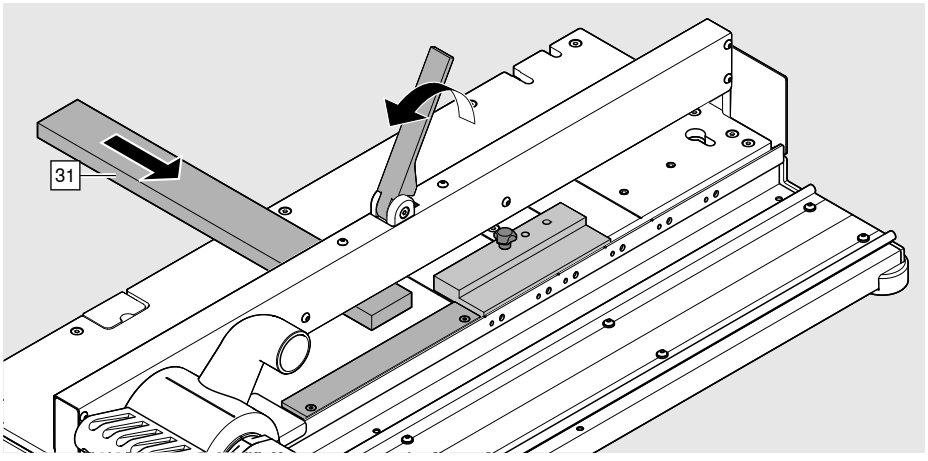
- Hände nicht im Bereich Klemmung [K]

➢ Schubkastenboden [30] auf Anschläge [6] [7] gedrückt halten.
➢ Klemmhebel [8] nach unten drücken.
➢ Kontrollieren Sie nochmals, ob das Werkstück satt an den Anschlägen aufliegt.

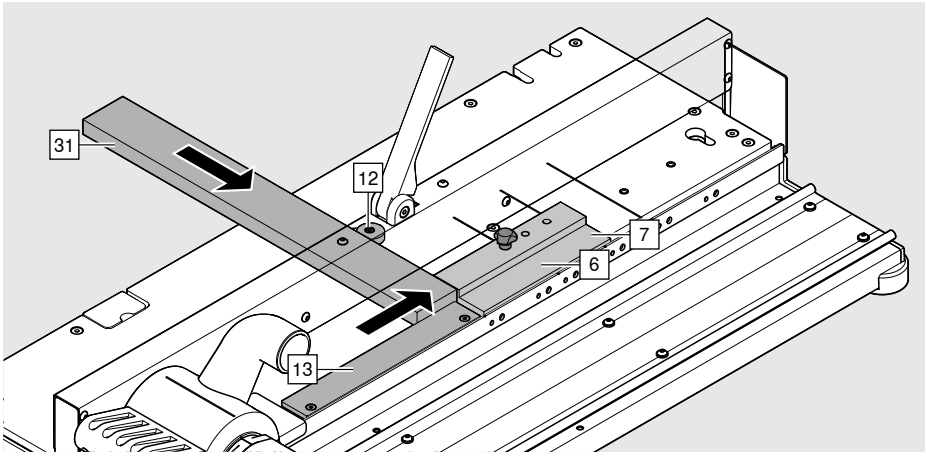
Rückwand [31] klemmen

i HINWEIS

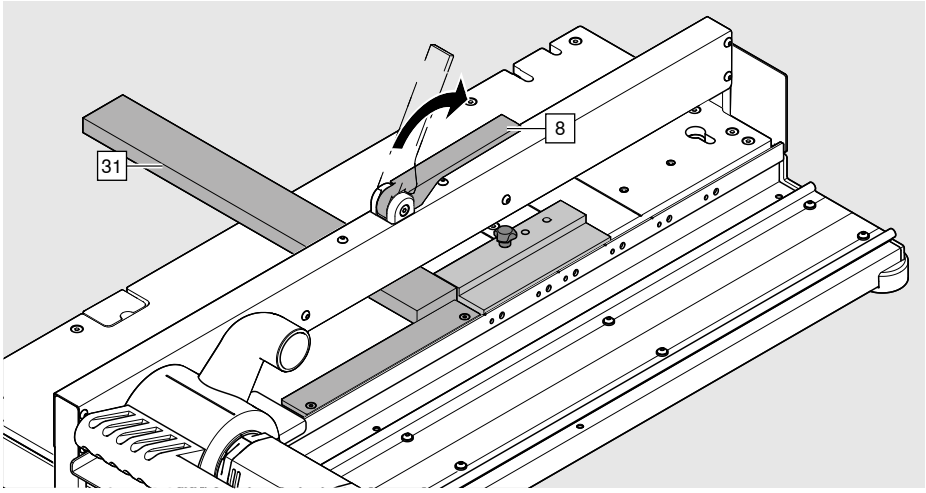
- Auf der Arbeitsplatte [4] und Anschlagfläche dürfen keine Holzspäne liegen.
  Die Maßgenauigkeit des Falzes kann beeinflußt werden.
  Eine Beschädigung der Oberfläche des Werkstücks ist möglich.



➢ Rückwand [31] wie abgebildet auf das Bodenfalzgerät legen.



➢ Rückwand [31] wie abgebildet auf Anschlagleiste [13], Abstützanschlag [12] und Anschläge [6] [7] schieben.



⚠ VORSICHT

■ Hände nicht im Bereich Klemmung.

➢ Werkstück [31] auf Anschläge gedrückt halten.
➢ Klemmhebel [8] nach unten drücken.
➢ Kontrollieren Sie nochmals, ob das Werkstück satt an den Anschlägen aufliegt.

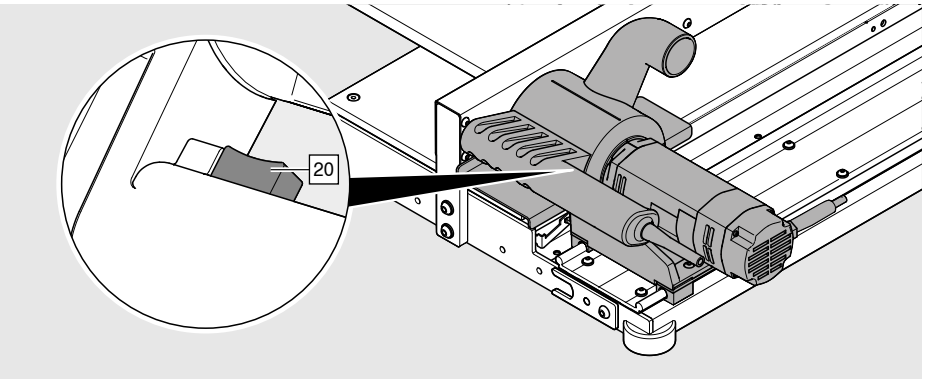
H - Fräsen des Werkstückes

Schubkastenboden fräsen

➢ Absaugung einschalten.

HINWEIS

- Die Absaugung muss wegen der Abfuhr der Späne und des Staubes immer eingeschaltet sein.



WARNUNG

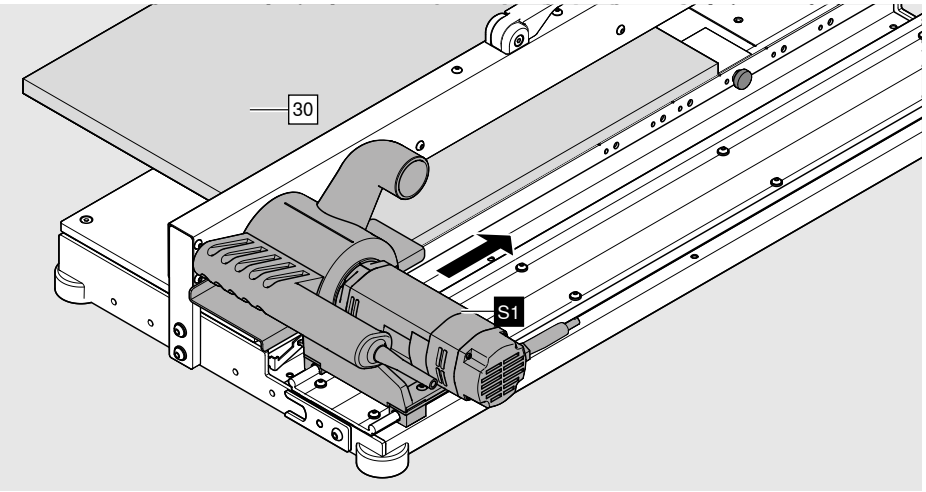
Schwere Verletzungen durch Schneidwerkzeuge möglich.

➢ Es darf immer nur eine Person am Bodenfalzgerät arbeiten.
➢ Schutzbrille tragen.
➢ Gehörschutz tragen.

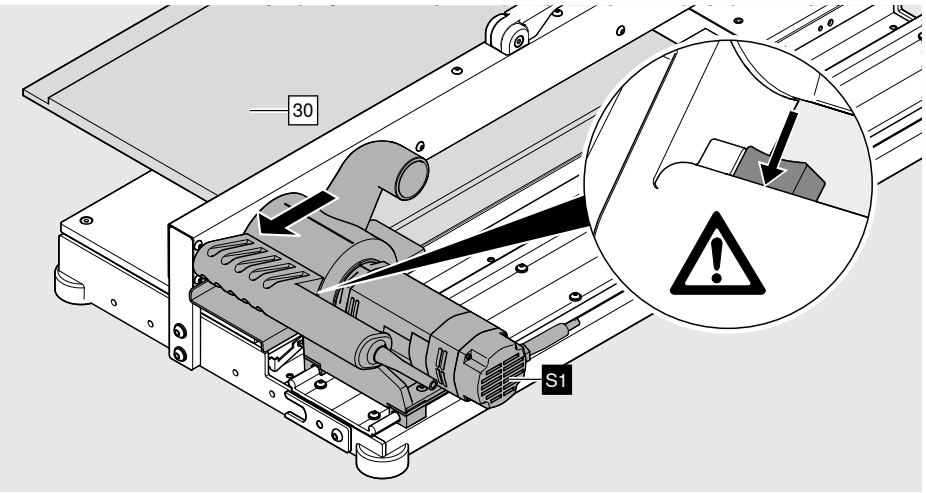
➢ Tippschalter [20] betätigen.

HINWEIS

- Motor immer auf volle Drehzahl kommen lassen.
- Ein Fräser mit scharfen Schneiden entlastet den Motor erheblich und verlängert dadurch die Lebensdauer.
- Die Vorschubgeschwindigkeit beeinflusst die Qualität des Falzes.
- Bei Überhitzung durch Überlast, wird der Motor durch die Temperatur-überwachung abgeschaltet. Nach erfolgter Abkühlphase ist der Betrieb des Motors wieder möglich.



➢ Schlitten [S1] gleichmässig langsam in den Schubkastenboden [30] schieben.
➢ Am Ende des Schubkastenbodens [30] langsam aus dem Material fahren.



i HINWEIS

■ Während dem Fräsvorgang und dem Zurückfahren, Motor auf keinen Fall abstellen. Beschädigung des Motors oder des Falzfräsers [23] möglich.

➢ Schlitten [S1] mit eingeschaltetem Motor zurück in die Ausgangsstellung fahren.
➢ Tippschalter [20] in der Ausgangstellung loslassen.

i HINWEIS

■ Beim Loslassen des Tippschalter [20], läuft der Fräser nach. Stillstand unbedingt abwarten.

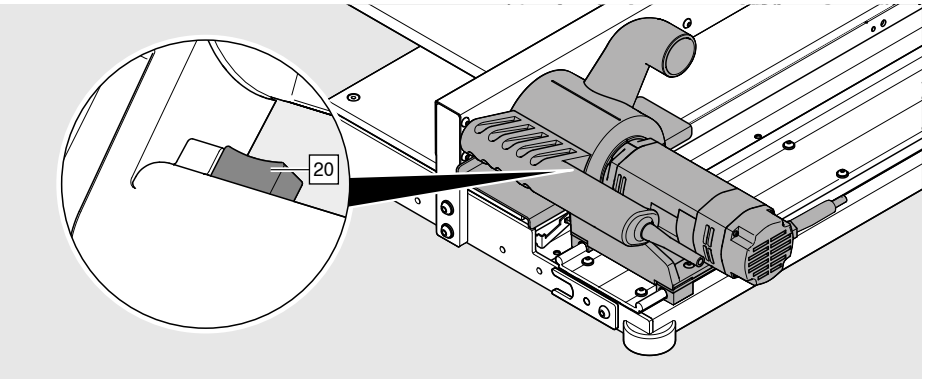
➢ Für den zweiten Falz wiederholen Sie die Arbeitsgänge ab Werkstück klemmen.
➢ Absaugung ausschalten.

Rückwand [31] fräsen

➢ Absaugung einschalten.

i HINWEIS

- Die Absaugung muss wegen der Abfuhr der Späne und des Staubes beim Fräsen immer eingeschaltet sein.



WARNUNG

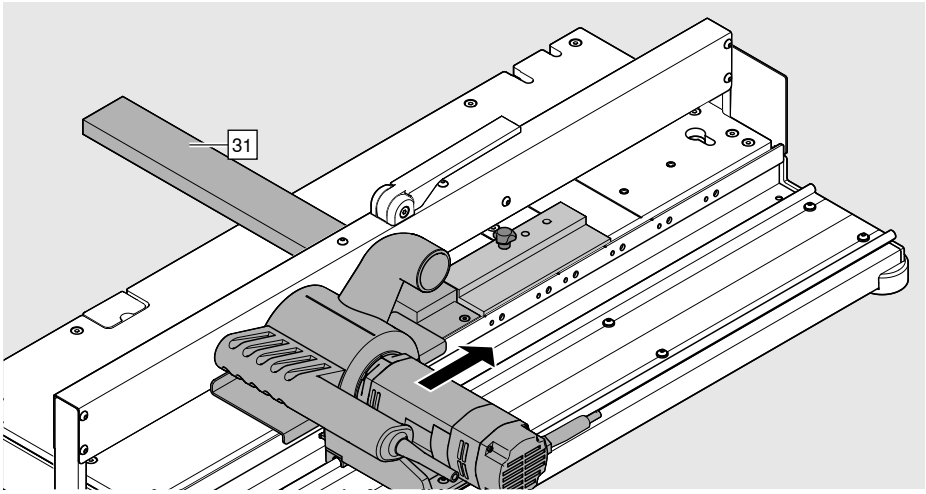
Schwere Verletzungen durch Schneidwerkzeuge möglich.

➢ Es darf immer nur eine Person am Bodenfalzgerät arbeiten.
➢ Schutzbrille tragen.
➢ Gehörschutz tragen.

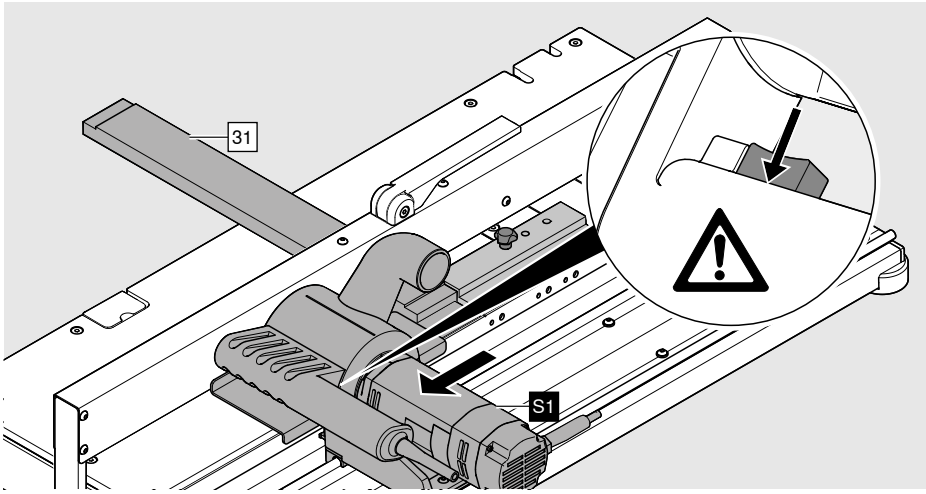
➢ Tippschalter [20] betätigen.

i HINWEIS

- Motor immer auf volle Drehzahl kommen lassen.
- Ein Fräser mit scharfen Schneiden entlastet den Motor erheblich und verlängert dadurch die Lebensdauer.
- Die Vorschubgeschwindigkeit beeinflusst die Qualität des Falzes.
- Bei Überhitzung durch Überlast, wird der Motor durch die Temperatur-überwachung abgeschaltet. Nach erfolgter Abkühlphase ist der Betrieb des Motors wieder möglich.



➢ Den Schlitten [S1] gleichmässig langsam in die Rückwand [31] schieben.
➢ Am Ende der Rückwand [31] langsam aus dem Material fahren.



i HINWEIS

■ Während dem Fräsvorgang und dem Zurückfahren, Motor auf keinen Fall abstellen. Beschädigung des Motors oder des Falzfräsers [23] möglich.

➢ Schlitten [S1] mit eingeschaltetem Motor zurück in die Ausgangsstellung fahren.
➢ Tippschalter [20] in der Ausgangstellung loslassen.

i HINWEIS

■ Beim Loslassen des Tippschalter [20], läuft der Fräser nach. Stillstand unbedingt abwarten.

➢ Für den zweiten Falz wiederholen Sie die Arbeitsgänge ab Werkstück klemmen.
➢ Absaugung ausschalten.

I - Wartung

tägliche Reinigung

WARNUNG

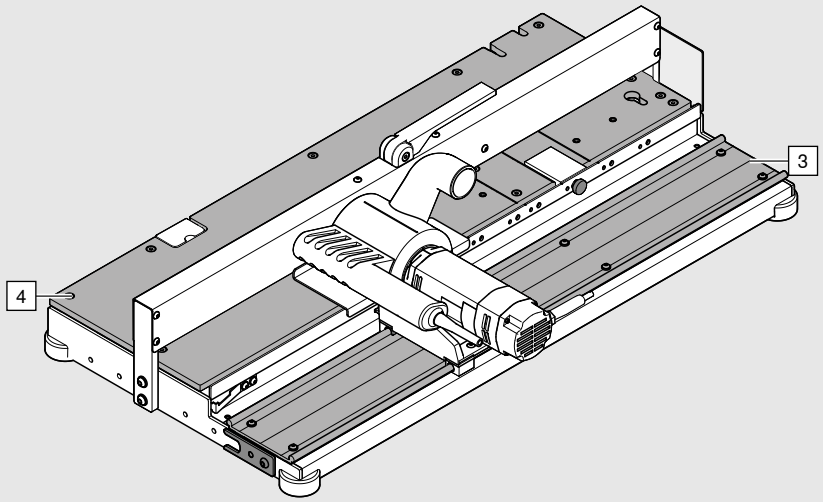
Schwere Schnittverletzungen.

Eine Nichtbeachtung kann zu Personenschäden führen.

➢ Das Bodenfalzgerät unbedingt vom Stromnetz trennen, vor jeder Reinigung und Wartung.

VORSICHT

■ Bei Reinigungsarbeiten Schutzbrille tragen.



HINWEIS

■ Keine Öle und Schmierstoffe bei der Reinigung verwenden.
Alle Führungen und Lager sind wartungsfrei.

■ Staub und Späne nicht mit scharfkantigen oder metallischen Gegenständen entfernen.

■ Im Bereich des Motors niemals mit Druckluft arbeiten.
Späne können durch die Lüftungsschlitze in das Innere des Motors gelangen, dadurch kann die Kühlung und die Lebensdauer des Motors beeinträchtigt werden.

➢ Lüftungsschlitze des Motors staub- und spänefrei halten.
➢ Tiefenanschlag und seitlichen Anschlag reinigen.
➢ Führung [3] mit trockenem Tuch reinigen.
➢ Arbeitsplatte [4] mit Druckuft reinigen.

Motor ausbauen

Sollte der Motor zur Wartung, Reinigung oder zum Austausch ausgebaut werden, gehen Sie wie folgt vor:

WARNUNG

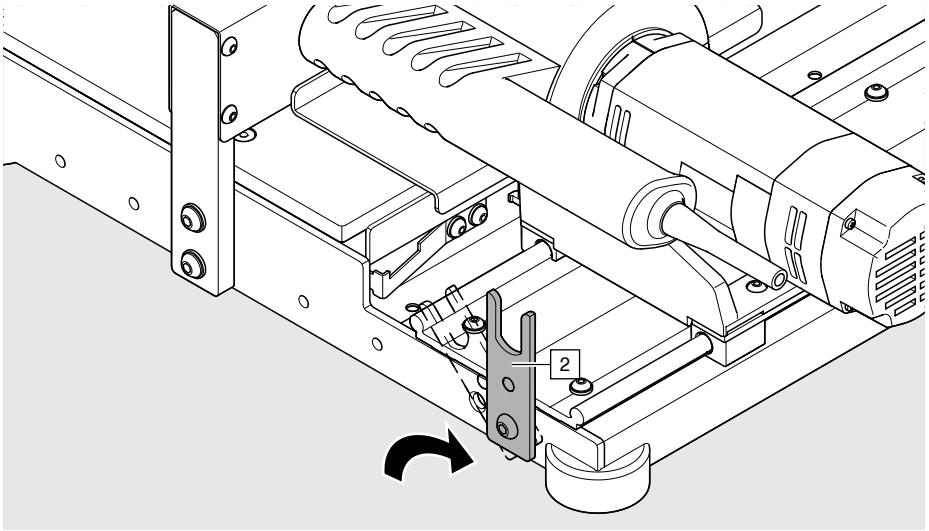
Schwere Schnittverletzungen.

Eine Nichtbeachtung kann zu Personenschäden führen.

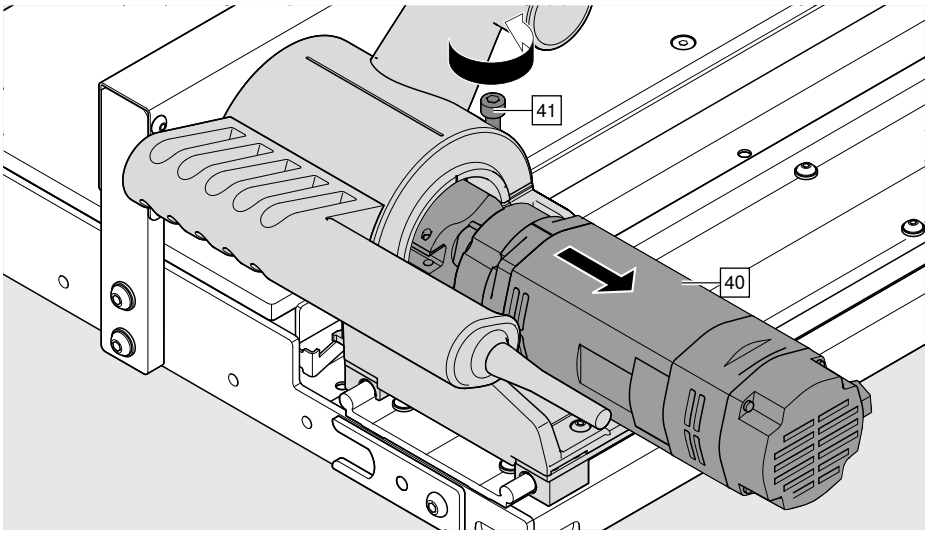
➢ Das Bodenfalzgerät unbedingt vom Stromnetz trennen, vor jeder Reinigung und Wartung.

HINWEIS

■ Bei Reinigungsarbeiten am Fräser [23] sind unbedingt Handschuhe zu tragen.

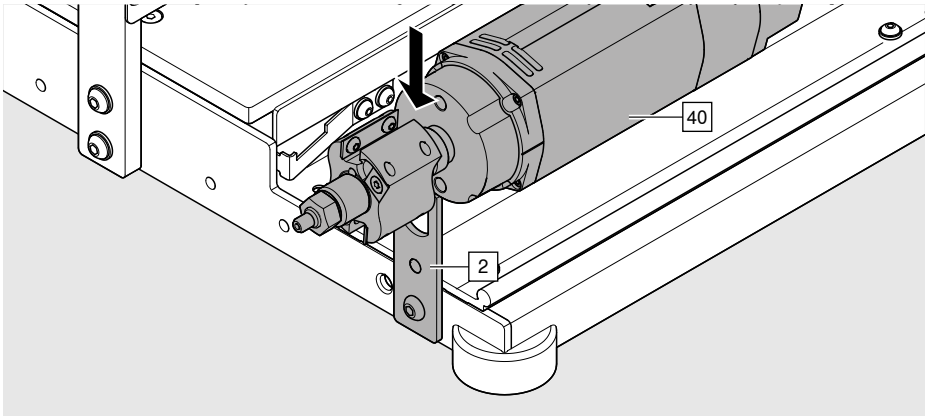


➢ Wellenhalter [2] 90 Grad schwenken.



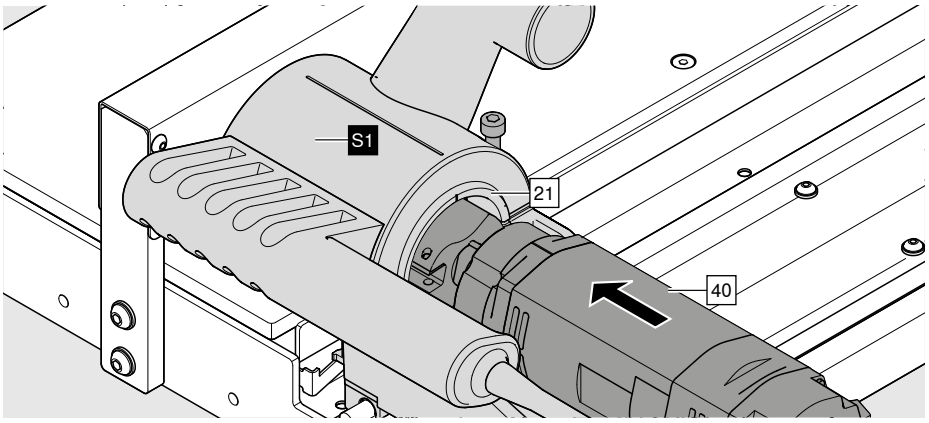
➢ Schraube [41] mit Innensechskant-Schlüssel SW 6 lösen.
1/4 Umdrehung - 90°

➢ Motor [40] vorsichtig herausziehen. Beschädigung der Wendeplatten ist möglich.

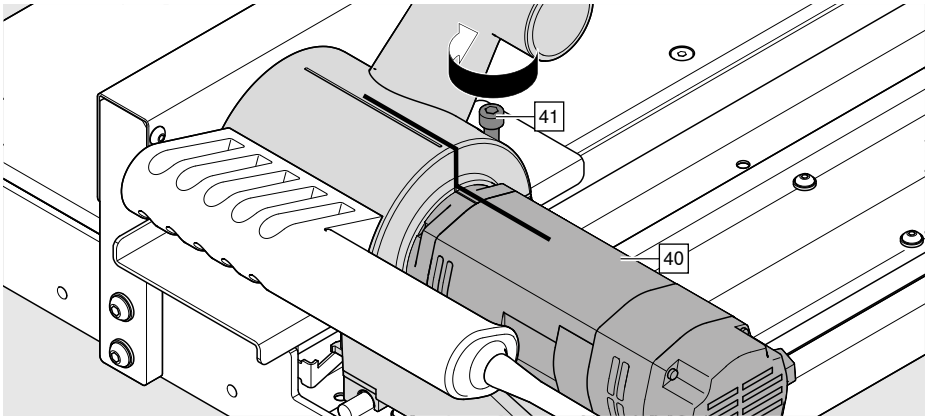


➢ Motor [40] in Wellenhalter [2] legen.

Motor einbauen



➢ Alle Befestigungs- und Spannflächen [21] am Schlitten [S1] und Motor [40] müssen staub- und spänefrei sein.
➢ Motor vorsichtig auf Anschlagflansch [21] schieben. Eine Beschädigung der Wendeplatten ist möglich.



i HINWEIS

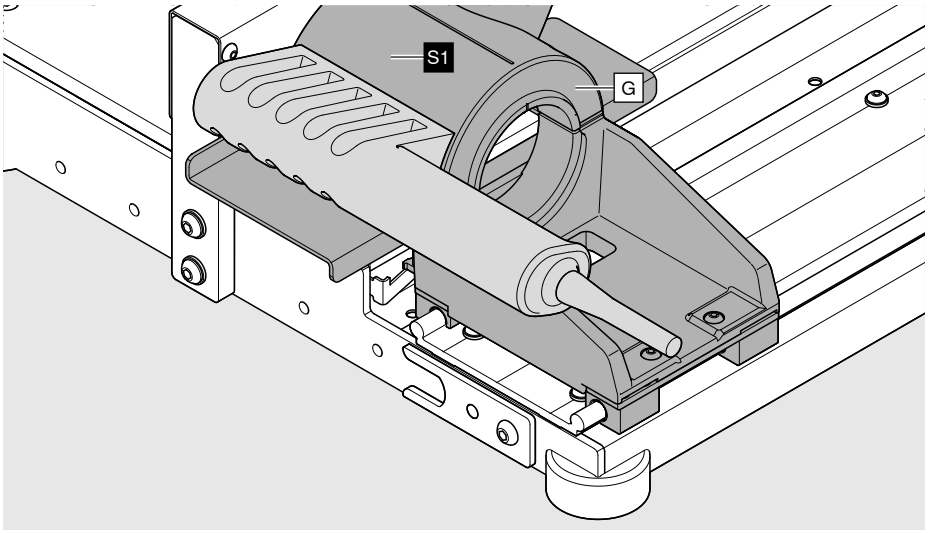
■ Auf Motorstellung achten. Die Lüftungschlitze des Motors [40] dürfen nicht abgedeckt sein. Überhitzungsgefahr.

➢ Motor [40] auf richtige Stellung drehen.
➢ Schraube [41] anziehen.

Gehäuse reinigen

Sollte das Gehäuse [G] des Schlittens [S1] mit Spänen gefüllt oder der Fräser blockiert sein, gehen sie wie folgt vor:

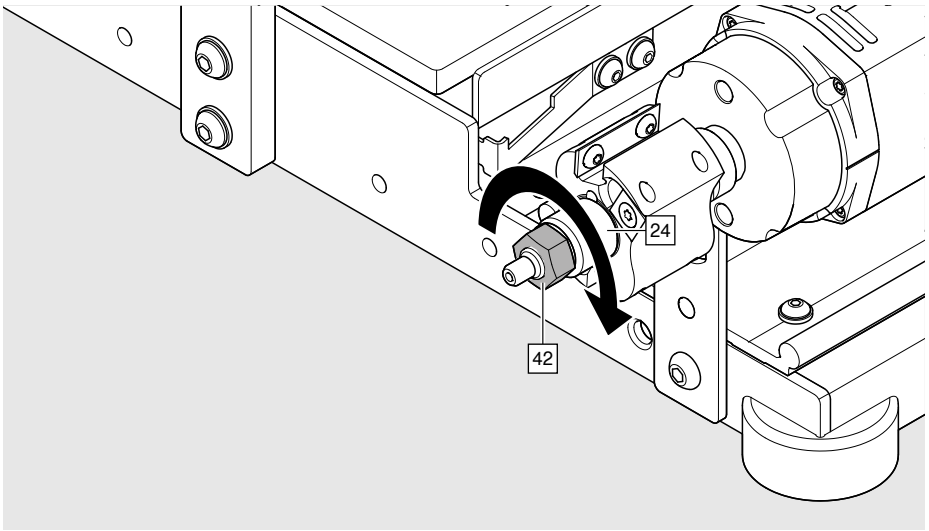
Ausbau und Einbau Motor



➢ Späne aus Gehäuse [G] ausräumen.

Fräser Einbau / Ausbau

Ausbau und Einbau Motor



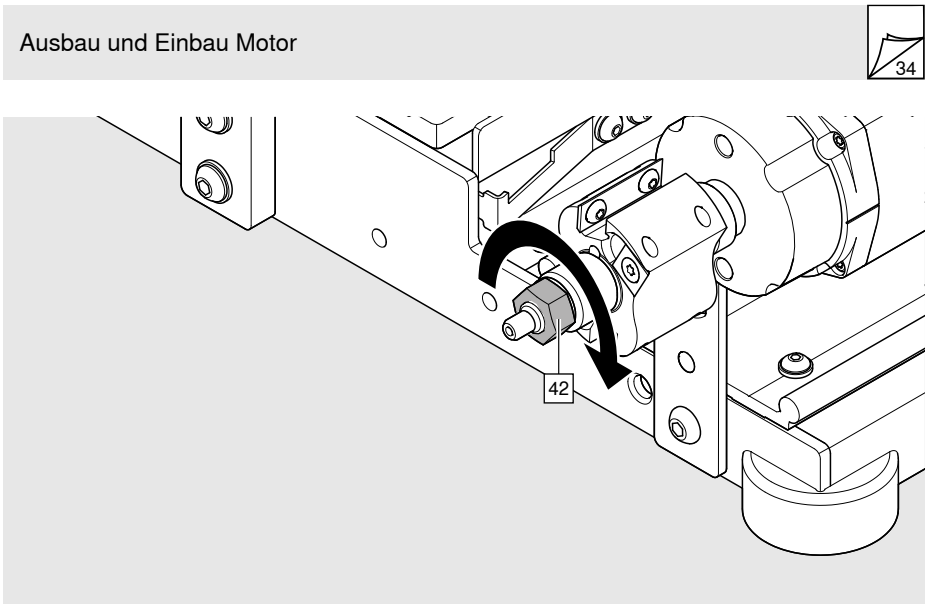
➢ Mutter [42] mit Gabelschlüssel IM Uhrzeigersinn öffnen.

i HINWEIS

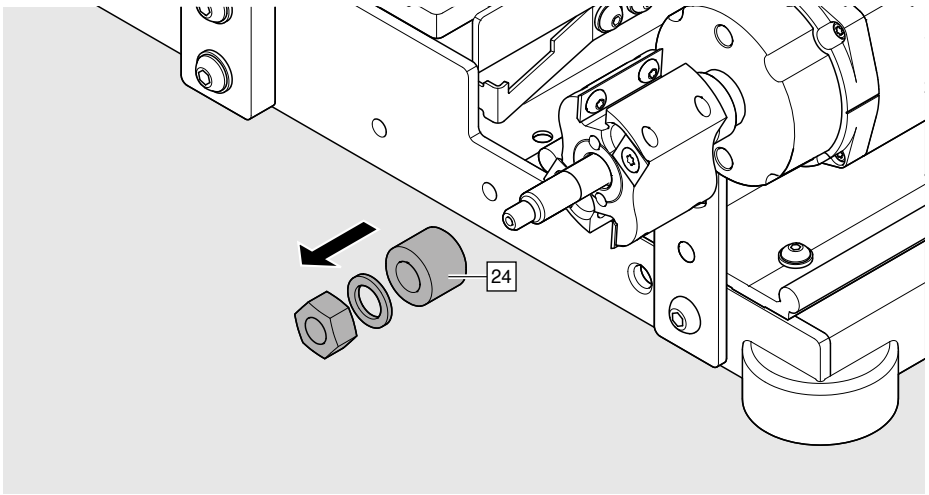
■ Gewinde an der Motorwelle ist ein Linksgewinde.

Fräser [14] dm 44 nachrüsten (optionales Zubehör Artikelnummer: M35.ZD19)

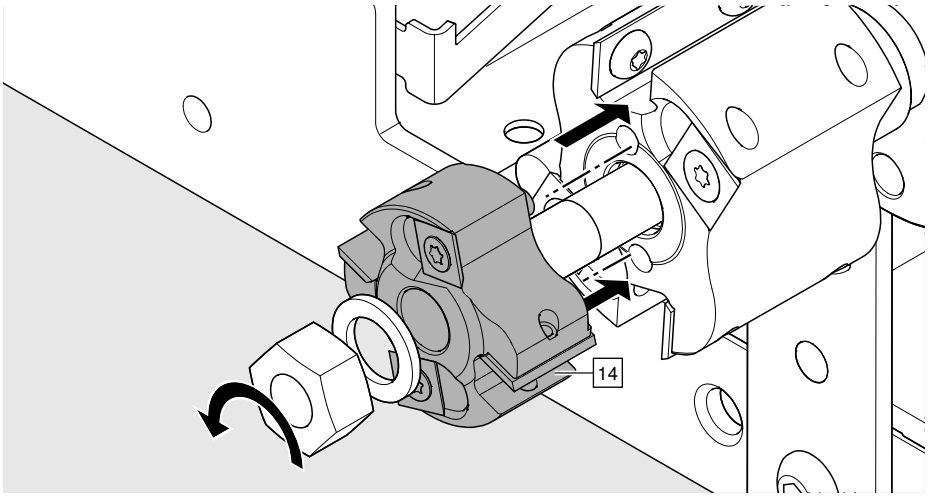
Ausbau und Einbau Motor



➢ Mutter [42] mit Gabelschlüssel IM Uhrzeigersinn öffnen.



➢ Distanzhülse [24] entfernen.



➢ Fräser dm44 [14] montieren.

Wendeplatten wechseln

Ausbau und Einbau Motor

34

WARNUNG

Schwere Schnittverletzungen.

Eine Nichtbeachtung kann zu Personenschäden führen.

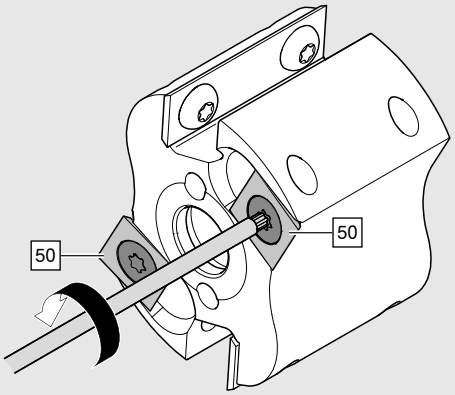
➢ Das Bodenfalzgerät unbedingt vom Stromnetz trennen, vor jeder Reinigung und Wartung.

➢ Handschuhe tragen.

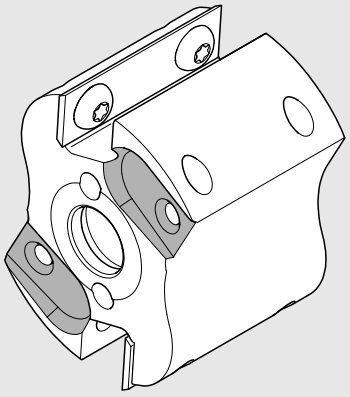
HINWEIS

- Der Wechsel der Schneiden ist in dieser Reihenfolge einzuhalten: Beim zweiten Mal drehen der Vorschneider [50] auch die Wendeplatten [51] drehen. Der Vorschneider [50] wird höher belastet.
- Scharfe Schneiden verlängern die Lebensdauer des Motors wesentlich.
- Ersatzteile siehe Seite 43.

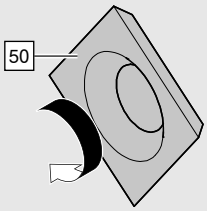
Wechsel des Vorschneiders [50].



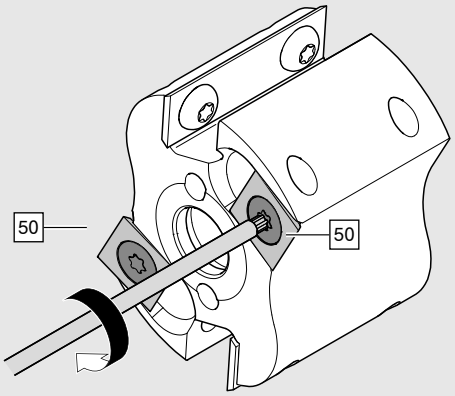
➢ Schraube der Vorschneider [50] gegen den Uhrzeigersinn lösen.



➢ Sitz der Vorschneider [50] mit trockenem Tuch reinigen.



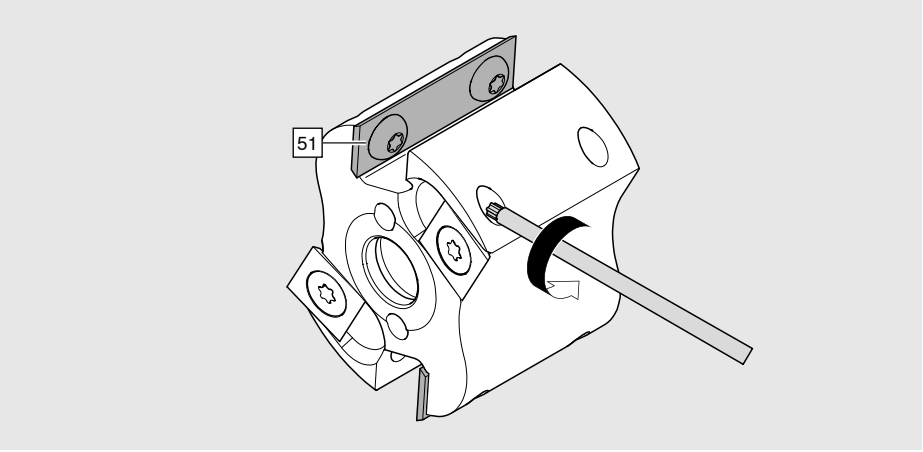
➢ Vorschneider [50] mit trockenem Tuch reinigen.
➢ Vorschneider [50] um 90 Grad drehen.



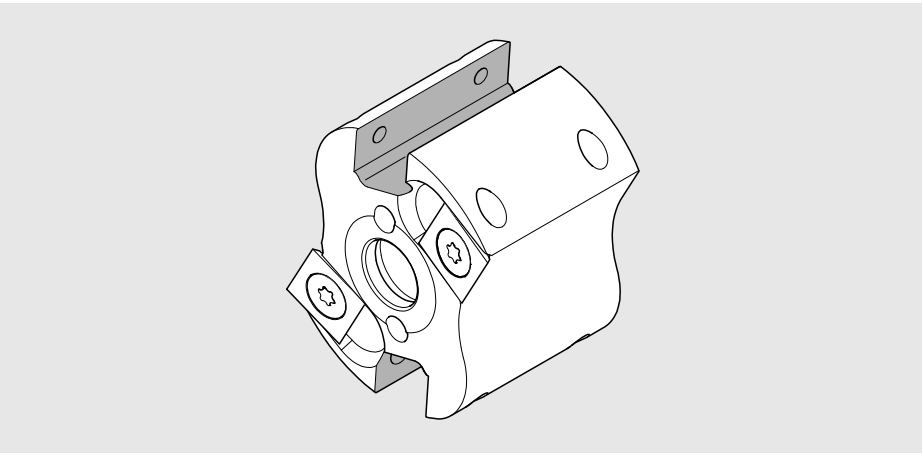
➢ Schraube der Vorschneider [50] im Uhrzeigersinn anziehen.

i HINWEIS

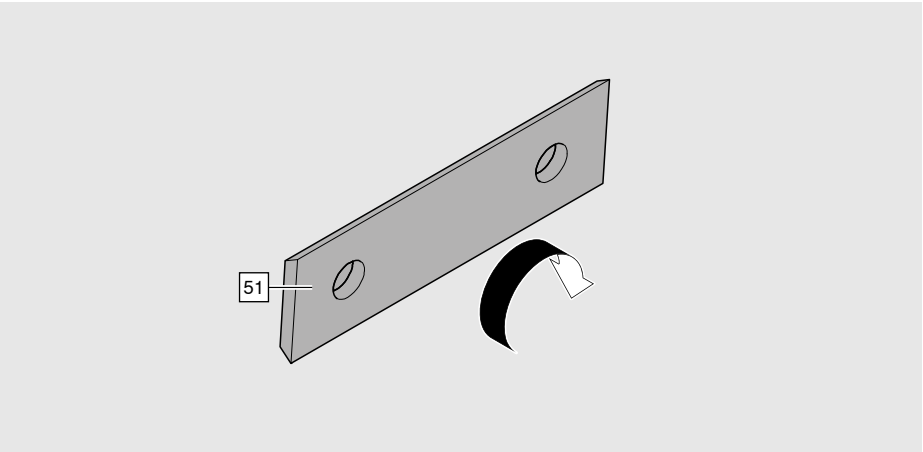
■ Es darf nur der mitgelieferte TORX® Schlüssel verwendet werden.



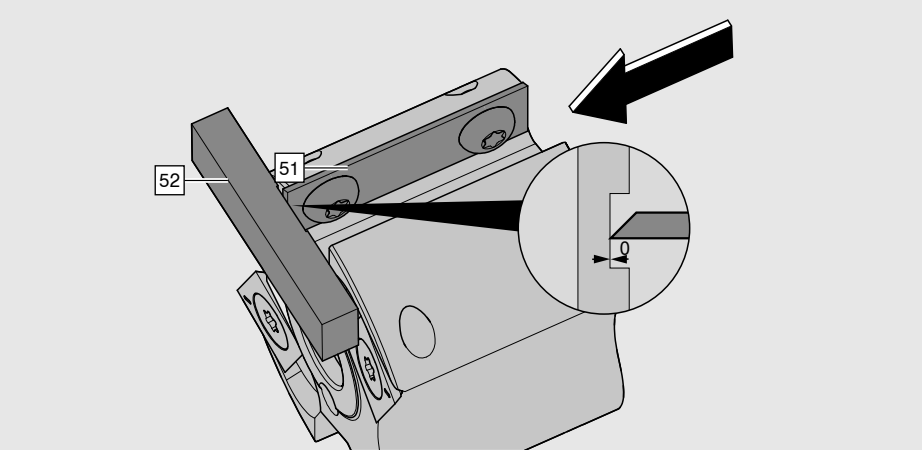
➢ Schrauben der Wendeplatten [51] gegen den Uhrzeigersinn lösen.



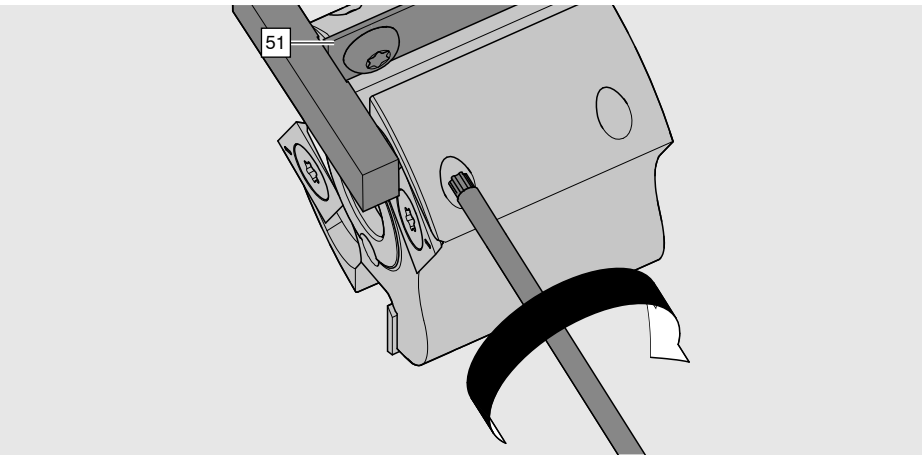
➢ Sitz der Wendeplatten [51] mit trockenem Tuch reinigen.



➢ Wendeplatte [51] um 180 Grad drehen.



➢ Wendeplatte [51] mit Einstellmeister [52] positionieren.



➢ Schrauben der Wendeplatte [51] im Uhrzeigersinn anziehen.

i HINWEIS

- Es darf nur der mitgelieferte TORX® Schlüssel verwendet werden.

i HINWEIS

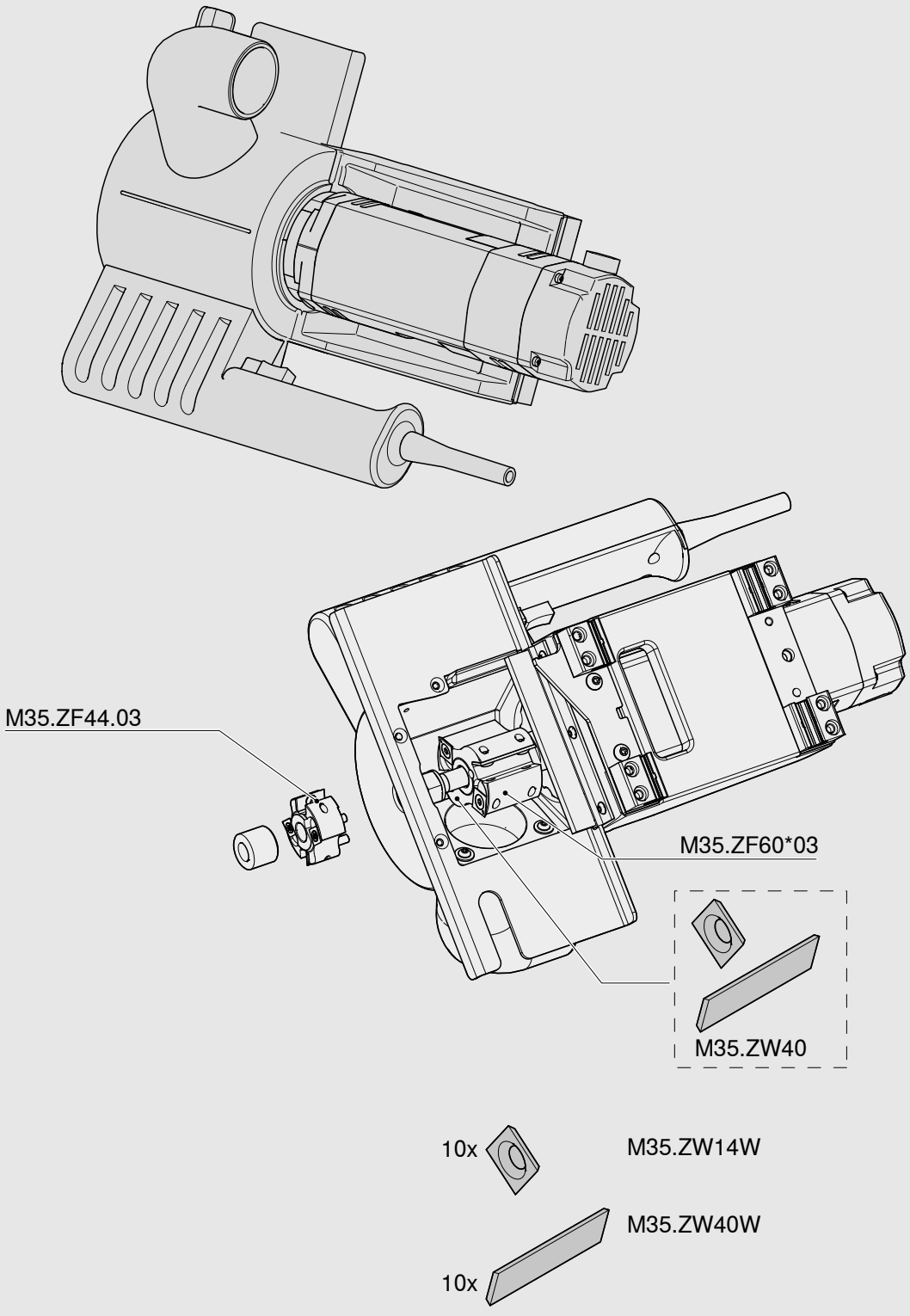
- Nach Abnutzung aller vier Vorschneiderpositionen ist der gesamte Satz bestehend aus Vorschneider [50] und Wendeplatten [51] zu wechseln.

J - Störungsbehebung

Störung	mögliche Ursache	Abhilfe
Falz stimmt masslich nicht	Werkstück nicht richtig geklemmt	➢ siehe Seite 26
	verschmutzte Anschläge	➢ siehe Seite 33
	verschmutzte Arbeitsplatte	➢ siehe Seite 33
	Werkstück wippt mit Abstützung	➢ siehe Seite 25
	Fräser abgenutzt	➢ siehe Seite 38
	Wendeplatten nicht richtig montiert	➢ siehe Seite 38
Falz ausgerissen	Fräser abgenutzt	➢ siehe Seite 38
	Anschlag hinten fehlt, Holzanschlag abgenutzt	➢ siehe Seite 25
	zu schneller Vorschub	➢ siehe Seite 29
starke Vibrationen Bodenfalzgerät	Bodenfalzgerät nicht geklemmt	➢ siehe Seite 11
	Werkstück nicht geklemmt	➢ siehe Seite 26
starke Vibrationen Motor	falsches Material	➢ siehe Seite 3
	Fräser nicht fest angezogen	➢ siehe Seite 36
	Motor im Schlitten nicht geklemmt	➢ siehe Seite 35
	Wendeplatten nicht fest angezogen	➢ siehe Seite 38
	nicht alle Wendeplatten montiert	➢ siehe Seite 38
	beschädigte Wendeplatten	➢ siehe Seite 38
Motor überhitzt	zu schneller Vorschub	➢ siehe Seite 29
	Fräser abgenutzt	➢ siehe Seite 38
	Lüftungsschlitze des Motor verstopft	➢ siehe Seite 33
	Kohlebürsten abgenutzt	➢ siehe MA-709
Motor setzt zeitweise aus	Überhitzung durch Überlastung	➢ siehe Seite 29
	Kohlebürsten abgenutzt	➢ Ersatzteil M35.ZM01

K - Ersatzteile

Bei Bestellung der Ersatzteile, Baujahr und Seriennummer angeben.



L - Lieferumfang

Boden - Falzgerät	M35.7200.XX
Fräser	M35.ZF0-60.03 FRAE-KO
Absaugstutzen	M51N0603 TRI+ZUT
Gabelschlüssel 19	
Inbusschlüssel 6	

Entsorgung

- ➢ Entsorgen Sie alle mechanischen Komponenten des Bodenfalzgerätes gemäß den örtlichen Vorschriften.
- ➢ Entsorgen Sie alle elektrischen Komponenten des Bodenfalzgerätes gemäß den örtlichen Vorschriften in einer getrennten Sammlung für Elektro- und Elektronikgeräte.

M - Vereinfachte EU Konformitätserklärung

Hiermit erklärt Julius Blum GmbH, dass alle elektrischen und elektronischen Artikeltypen der Julius Blum GmbH der Richtlinie 2011/65/EU entsprechen.
Hiermit erklärt Julius Blum GmbH, dass die Maschinentypen „Falzfraese“ der Richtlinie 2006/42/EG, der Richtlinie 2014/30/EU und der Richtlinie 2009/125/EG entsprechen.
Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter folgender Internetadresse verfügbar: www.blum.com/compliance

technische Daten

Anwendung nur in trockenen, geschlossenen Räumen.

Abmessungen / Gewicht:

Höhe:	250 mm
Breite:	580 mm
Tiefe:	990 mm
Gewicht:	29 kg

Energie:

Spannung:	1x 230-240 V 50-60 Hz
Leistung:	1050 W

Schall:

Emission - Schalldruckpegel (LAequ):	92 dB(A)
Schallleistungspegel Toleranz Messunsicherheit:	+/- 4 dB(A)

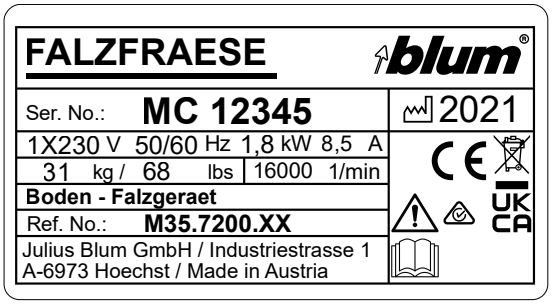
Temperatur:

Betrieb:	5 - 40 °C
Lagerung:	-20 - 70 °C

Werkstück:

Nennlänge Schubkastenboden:	270 - 650 mm
Korpusbreite:	275 - 1200 mm
Plattenstärke:	15 - 19 mm

Typenschild



Geräteart: Bodenfalzgerät

Einschränkungen bei Plattendicke >16mm -19mm

Blum empfiehlt für TANDEMBOX und LEGRABOX die Verwendung von 16 mm Plattendicken für Rückwand und Boden. Bei Verwendung von dickerem Plattenmaterial (bis 19mm) sind folgende Einschränkungen zu beachten.

LEGRABOX Einschränkungen:

Rückwand mit >16 bis 19 mm

- Bei SERVO-DRIVE müssen die Bohrpositionen und der Platzbedarf angepasst werden.

Boden mit >16 bis 19 mm

- Einsatz von Stahlrückwand nur mit zusätzlichem Falz hinten am Schubkastenboden möglich.
- Einsatz von Vorderstück nur mit zusätzlichem Falz vorne am Schubkastenboden möglich.
- Einsatz von Seitenstabilisierung nur in Kombination mit Stahlrückwand möglich.
- TIP-ON Synchronisierung nur bei einer Plattenstärke bis 18 mm einsetzbar.
- Bei der Fronstabilisierung muss die Bohrposition und der Platzbedarf nach unten berücksichtigt werden.
- LEGRAPRESS nicht einsetzbar.
- Boden/Rückwandlehre (ZML.7000) nicht einsetzbar.

TANDEMBOX Einschränkungen:

Rückwand mit >16 bis 19 mm

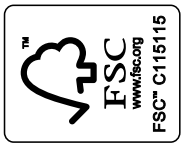
- Bei SERVO-DRIVE müssen die Bohrpositionen und der Platzbedarf angepasst werden.
- Die nach hinten gebaute Seitenstabilisierung kann nicht eingesetzt werden. (Seitenstabilisierung nach oben gebaut möglich)

Boden mit >16 bis 19 mm

- Einsatz von Stahlrückwand nur mit zusätzlichem Falz hinten am Schubkastenboden möglich.
- Einsatz von Vorderstück nur mit zusätzlichem Falz vorne am Schubkastenboden möglich.
- TIP-ON ist nicht möglich.
- Spülenauszug: auch Falz für Spülenzarge notwendig.
- Bei der Fronstabilisierung muss die Bohrposition und der Platzbedarf nach unten berücksichtigt werden.

Notizen

Die Blum-Partner weltweit finden Sie unter:
www.blum.com/addresses



BAU0148373330 · INX: 00 · IDNR: 689.218.1 · BA-199/0DE M35.X200.01 · 04.21 · © Copyright by Blum

Julius Blum GmbH
Furniture Fittings Mfg.
6973 Höchst, Austria
Tel.: +43 5578 705-0
Fax: +43 5578 705-44
E-mail: info@blum.com
www.blum.com

Our sites in Austria, Poland and China are certified to the international standards mentioned below.
Our site in the USA is certified to ISO 9001.
Our site in Brazil is certified to ISO 9001 and ISO 14001.

ISO 9001 Certified Quality System
ISO 14001 Certified Environmental System
ISO 50001 Certified Energy System

blum®